

# DOCC

## MAGAZIN

Unabhängige österreichische Computerfachzeitschrift



öS 66.-  
März  
April  
1993  
17

### TIPS & TRICKS

Windows-Entwicklerinfo, 28 Tips&Tricks

### SOFTWARE

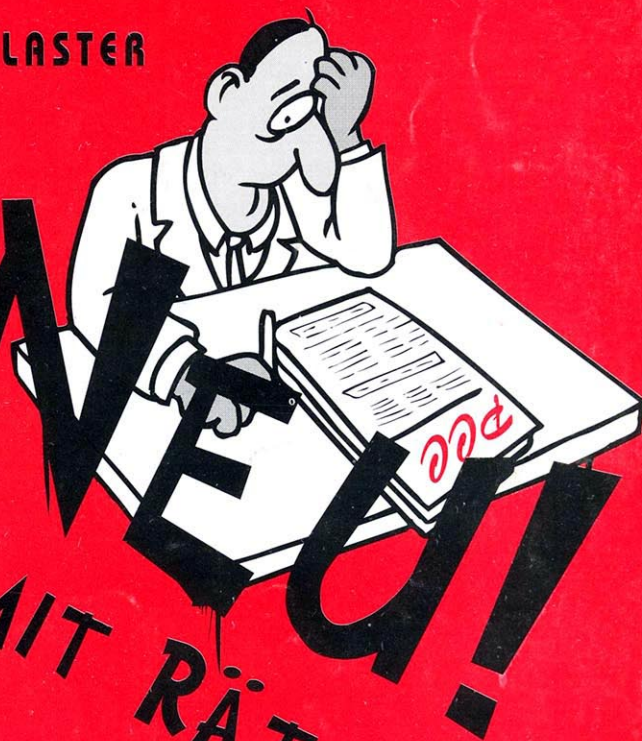
HD\_PARAMETER, AKZENT II, ANIMOTIVE, MASAGO

### SPIELE

COMANCHE, POPULOUS 2, DYNABLASTER

### HARDWARE

LOCAL-BUS Vergleich, NOTEBOOK



**JETZT MIT RÄTSELECKE**

**Auf beiliegender 3 1/2"-DD Diskette.**

#### BRIX

Geschicklichkeitsspiel

#### BATCHMAN

BATCH-Datei Programmierung

#### MASKGEN

Maskengenerator für C-, Pascal- und Basic-Sourcecode

#### F-PROT

Virensuchprogramm, sucht nach über 2300 Viren

#### DOCLIST

Textdatei als EXE-Datei erstellen

#### SYSLOG

Sichert Datum von Programmstarts

**Zahlreiche Preise  
im Gesamtwert  
von über öS 10.000,--  
werden verlost.**

Österreichisches Computermagazin mit Diskette



|                                                                              |                 |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <i>Editorial</i> . . . . .                                                   | <i>Seite 3</i>  |
| <i>Service</i> . . . . .                                                     | <i>Seite 4</i>  |
| <i>PC-Club's, Neuigkeiten, Leserbrief</i>                                    |                 |
| <i>Rätselecke</i> . . . . .                                                  | <i>Seite 7</i>  |
| <i>Tips &amp; Tricks</i> . . . . .                                           | <i>Seite 8</i>  |
| <i>Kleininserate</i> . . . . .                                               | <i>Seite 14</i> |
| <i>Computerflohmarkt</i> . . . . .                                           | <i>Seite 15</i> |
| <i>PCC-Magazin - Nachbestellungen</i>                                        |                 |
| <i>Diskette zum Heft</i> . . . . .                                           | <i>Seite 16</i> |
| <i>Softwarevorstellungen</i> . . . . .                                       | <i>Seite 20</i> |
| <i>HD_Param, Akzent II, Animotive, Masago, Harry &amp; Werner Quickstart</i> |                 |
| <i>Spielevorstellungen</i> . . . . .                                         | <i>Seite 24</i> |
| <i>Diamond, Comanche, Populous II, Dynablast</i>                             |                 |
| <i>Literaturvorstellungen</i> . . . . .                                      | <i>Seite 27</i> |
| <i>Bücher zu EXCEL 4.0</i>                                                   |                 |
| <i>Hardwarevorstellungen</i> . . . . .                                       | <i>Seite 29</i> |
| <i>Local-Bus-Motherboards, KingTech-Notebook</i>                             |                 |
| <i>Viren</i> . . . . .                                                       | <i>Seite 30</i> |
| <i>CMOS-Viren</i>                                                            |                 |
| <i>Schlußwort</i> . . . . .                                                  | <i>Seite 31</i> |
| <i>Inserentenverzeichnis</i> . . . . .                                       | <i>Seite 31</i> |

## Impressum

### Herausgeber-Redaktion-Verleger:

Franz Wesonig, Paul-Ernst-Weg 2, A-8430 LEIBNITZ, Tel.: 03452/ 73397,  
FAX: 03452/ 73497, BTX: \*913410125#

### Richtung des Magazines:

Unabhängiges objektives Magazin, spiegelt die Meinung der computerinteressierten Endverbraucher wider, bietet Hilfe, Tips und Tricks für alle Personal-Computer-Anwender, Verbreitung guter Public-Domain- und Shareware-Programme, Möglichkeit der Mitgestaltung durch die Leser.

### Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Wesonig

### Layout und Gestaltung:

Franz Wesonig

### Bezugsadresse:

PCC-Verlag, Paul-Ernst-Weg 2, A-8430 Leibnitz, Tel.: 03452/ 73397,  
FAX: 03452/ 73497, BTX: \*913410125#

### Anzeigenverkauf:

PCC-Verlag, Paul-Ernst-Weg 2, A-8430 LEIBNITZ, Tel.: 03452/ 73397,  
FAX: 03452/ 73497; IDINGER Gernot, Tel.: 0222/ 3868944

### Druck:

FOTO-PRINT, Peter Höher, Murweg 30 a, A-8430 Leibnitz

### Vertrieb:

Pressegroßvertrieb Salzburg, Niederalm 300, A-5081 Anif

### Anzeigenpreise:

Laut Tarifliste Nr. 3 vom 1.11.1992 bis auf Widerruf

### Bezugspreise:

Das PCC-Magazin erscheint 6x jährlich österreichweit, jeweils in der ersten Woche der Monate 1, 3, 5, 7, 9 und 11.

Einzelpreis: öS 66,- ; DM 10,-

### Jahresabonnement:

mit 3,5" DD-Disk. öS 350,- ; mit 3,25" HD-Disk. öS 500,-

(Preise inkl. Porto und Verpackung)

### Aufpreis für Auslandsabonnement: öS 100,-

Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung die dem Magazin beigelegte Bestellkarte. Die Verrechnung erfolgt entweder per Vorauskasse auf untenstehendes Konto, in bar, mittels Verrechnungsscheck oder per Erlagschein bis 14 Tage nach Rechnungserhalt. Die Abonnementbestellung kann innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung bei der Redaktion des PCC-Magazines, Postfach 7, A-8461 Ehrenhausen, schriftlich widerrufen werden. Das Abonnement erlischt automatisch nach Ablauf eines Jahres (12 Monate). Es besteht somit keine Verpflichtung, die Kündigung in irgendeiner schriftlichen, fristgebundenen Form der Redaktion mitteilen zu müs-

sen. Nach Ablauf des Abonnements erhalten Sie von uns ein unverbindliches Angebot zur Abonnementverlängerung. Die genannten Vereinbarungen gelten jedoch nur für Verlags-Abonnements. Für andere Abonnements bitten wir Sie daher, die Geschäftsbedingungen unserer Vertriebspartner zu beachten. Die Verrechnung einer Kleinanzeige erfolgt nach der Anzahl gedruckter Zeichen. Leerzeichen werden dabei nicht in Rechnung gestellt.

### Kleinanzeigen:

Private Kleinanzeige: gratis; Kommerzielle Kleinanzeige: öS-,50 pro Anschlag; Die Bezahlung der Anzeigenpreise hat nach dem Erhalt der Rechnung und vor dem Erscheinen der Anzeige zu erfolgen. Eine Kleinanzeige darf nicht mehr als 300 Zeichen inklusive Leer- und Satzzeichen umfassen. Bitte verwenden Sie zur Auftragserteilung die beigeheftete Postkarte.

### Bankverbindung:

Postscheckkonto, A-8430 Leibnitz, Kto.Nr. 7627.723

### Freie Mitarbeiter:

Georg Franz, Daniel Erlacher, Uwe Beaa, Gerhard Niegl, die Mitglieder des PC-Clubs SLY sowie Leser des PCC-Magazines.

Für eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie für Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann ebenfalls nicht übernommen werden. Da das PCC-Magazin als freies Pressemedium dient, werden auch Artikel veröffentlicht, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Wir behalten uns jedoch vor, beleidigende oder unsittliche Äußerungen aus Artikeln zu streichen. Die Entscheidung über die Art und den Zeitpunkt der Veröffentlichung eingesandter Artikel bzw. Software sowie von Inseraten und Werbungen trifft alleine die Redaktion. Kürzungen und Änderungen von Artikeln können auch ohne Rücksprache mit dem Autor erfolgen. Bei der veröffentlichten Software handelt es sich um Public-Domain- und Shareware-Programme. Bitte beachten Sie jedoch die für Public-Domain- und Shareware-Produkte geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Als Systemvoraussetzungen gilt allgemein ein IBM PC XT, AT oder kompatibler Computer mit mindestens 640kB Hauptspeicher, einem Diskettenlaufwerk und einer Festplatte. Die Lauffähigkeit der Programme auf Ihrem PC können wir nicht gewährleisten. Der Einsatz der Programme erfolgt auf Ihre eigene Verantwortung. Wir übernehmen keine Haftung für eventuelle Schäden oder Folgeschäden, die durch den Einsatz der beiliegenden Software entstehen könnten.

Die veröffentlichte Software wird mit den jeweils aktuellen Anti-Viren-Programmen überprüft. Dennoch können wir absolute Virenfreiheit nur hinsichtlich der Prüfdaten gewährleisten. Defekte Disketten werden kostenlos ersetzt. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen!

**Auflage: 8.000 Exemplare**

## Sehr geehrte(r) Computerinteressent(in)!

**W**ir sind übersiedelt. Zwar sind die Umzugsstrapazen noch nicht ganz vorbei, aber wir hoffen, daß wir zumindest bis Ende März alle unsere Einrichtungsgegenstände heil und ohne Verluste in unser neues Domizil bringen können. Auf Grund der gestiegenen Umbau- und Renovierungsarbeiten mußten wir den geplanten Umzug von Anfang März auf Ende März verschieben.

Da wir ein lesernahes Magazin sind und immer wieder von unseren Lesern besucht werden, um mal etwas zu plaudern, sind wir auch gerne bereit, Ihnen im nächsten PCC-Magazin den Lageplan des neuen PCC-Verlag-Standortes als gedruckte Grafik mitzugeben. Wir bitten Sie nur, Ihr Kommen vorher telefonisch anzukündigen, damit wir uns die nötige Zeit für Sie nehmen können.

Für diese Ausgabe hoffen wir, Ihnen endlich mal eine weitgehend fehlerfreie liefern zu können. Die ewigen Druck- und Tippfehler gehen uns nämlich schon selbst auf den Wecker. Wie es eben immer so ist, staut sich in den letzten Minuten die Zeit. Und nach Murphys Computergesetzen hat man ja gera-

de immer dann einen Systemabsturz oder Fehler im Programm, wenn man es am wenigsten erwartet und gebrauchen kann. In diesem Sinne hoffe wir, Ihnen wieder einiges Interessantes an Beiträgen und Software mitgeliefert zu haben. Besondere Vorteile für Abonnenten gibt es neben den schon bekannten wie mehr Software, pünktliche Freihauszustellung des PCC-Magazines uvm. So bietet die Firma ERPEDATA allen Abonnenten des PCC-Magazines die Shareware CD AVALON 1/93 statt um öS 298 um öS 250,- an. Bestellungen nimmt die Redaktion des PCC-Verlages gerne entgegen und leitet sie an die Firma ERPEDATA weiter. Die AVALON-Shareware-CD mit Tausenden deutsch- und englischsprachigen Programmen für DOS und Windows sowie Spielen, True-Type-Schriften, MOD- und WAVE-Files sowie Katalogprogramm mit deutscher Programmbeschreibung erhalten Sie dann umgehend per Nachnahme von der Firma ERPEDATA zugesandt. Dieses Angebot gilt jedoch nur für Abonnenten.

Die Redaktion

# PCC MAGAZIN

# ABO

6x PCC-MAGAZIN/JAHR

+

- ▶ MEHR SOFTWARE
- ▶ SONDERAUSGABEN
- ▶ GRATISZUSTELLUNG

Sie erhalten ab und zu eine zusätzliche ABO-Diskette.

Ihre privaten Kleinanzeigen sind gratis.

Das ABO erlischt automatisch und wird nur auf Wunsch verlängert.

Sie ersparen uns unnötige Vertriebskosten über den Zeitschriftenhandel, in der Höhe von öS 33,-/Magazin

# UM S 500.-

GACKSCH

Bestellen Sie bitte mit beiliegender Bestellkarte,  
per FAX: 03452/73497  
oder rufen Sie uns an  
Tel.: 03452/73397

# ifabo '93

ifabo-Ausgabe des  
PCC-Magazines Auflagen-  
erhöhung auf 10.000 Stk.

**D**ie nächste Ausgabe des PCC-Magazines erscheint auf Grund der vom 20.4. - 24.4.93 in Wien stattfindenden ifabo '93 bereits kurz davor, nämlich am 19.4.1993. Zu diesem Zweck wird auch die Auflage des PCC-Magazines um 2000 Stück - **auf 10.000 Stück** - erhöht, da 2.000 PCC-Magazine auf der ifabo 93 gratis (ohne Disketten) verteilt werden. Wie uns die beiden letzten ifabo-Besuche zeigten, fanden die PCC-Magazine reißenden Absatz, und dies auch ohne daß wir mit Disketten und Zeitschriften um uns warfen (wie wir es von anderen Zeitungen sahen). Wir wollen auch die Gelegenheit nutzen, das PCC-Magazin durch die Verteilung bereits erschienener PCC-Magazine (ca. 2.000 Stk.) noch bekannter zu machen. Sollten Sie Interesse haben, in der ifabo-Ausgabe zu inserieren oder Beilagen für die **ca. 4.000 PCC-Magazine**, die auf der ifabo **gratis verteilt** werden, hinzugeben zu wollen, bitten wir Sie, daß Sie sich rechtzeitig mit unseren Anzeigenverkäufern oder mit der Redaktion in Verbindung setzen. Wir beraten Sie gerne und sind sicher, Ihnen ein gutes Angebot machen zu können.



# PC-CLUB'S



In dieser Rubrik wollen wir nicht über nur die Tätigkeiten des PCC-SLY berichten, sondern auch andere österreichische Computerclubs vorstellen, die im Sinne nicht kommerzieller Vereine nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, und deren Ziel es ist, dem Neueinsteiger sowie auch dem erfahrenen Computeranwender Hilfestellung, Erfahrungsaustausch und andere interessante Leistungen zu geben. Raubkopierervereine, die es leider zu oft gibt, oder Firmen, die sich als Club ausgeben und auf Kundenfang gehen, sollen sich dabei nicht angesprochen fühlen. Und nun wieder zurück zu den Tätigkeiten des PCC-SLY: durch die Adreßänderung des Verlages hat sich hat sich auch dessen Adresse geändert.

Die neue Adresse lautet:

**PCC-SLY**  
**Franz Wesonig**  
**Paul-Ernst-Weg 2**  
**8430 LEIBNITZ**  
**Tel.: 03452/73397**

Bezüglich des Clublebens des PCC-Sly werden auch im neuen Jahr regelmäßige Clubtreffen in Graz und in Leibnitz abgehalten. Für den Raum Wien suchen wir eine neue Betreuungsstelle, da die bisherige auf Grund des Zeitmangels und beruflicher Verpflichtungen von Herrn Idinger stillgelegt werden mußte. Sollte einer unserer Leser einen entsprechenden Zeitaufwand nicht scheuen und Hard- und Softwarekenntnisse besitzen, würden wir uns freuen, wenn sie/er die Betreuungsstelle in Wien übernimmt.

Eine weitere Betreuungsstelle wird nun auch im Raum OÖ in 4650 EDT (15 km von Wels) aufgebaut. Herr Reinhold Walkoun wird sich bemühen, im Rahmen des Möglichen den dort in der Nähe ansässigen Mitgliedern sowie auch neu hinzukommenden die Leistungen des Clubs zugänglich zu machen und Clubtreffen abzuhalten. Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich entweder an uns oder an Herrn Walkoun in Roith 4, 4650 EDT, Tel: 07245/32314 (ab 19 Uhr). Was bietet der PCC-SLY? Neben Erfahrungsaustausch, Hilfestellung, die telefonisch oder schriftlich erfolgen kann, halten wir monatliche Clubtreffen ab und bieten somit den Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten und das eine oder andere Neue oder Wissenswerte zu erfahren. Durch zahlreiche Händler, die uns unterstützen, besteht die

Möglichkeit, sich bei den Clubtreffen das eine oder andere Hard- und Softwareprodukt anzusehen. Jährlich stattfindende Ausflüge und Exkursionen sollen das Gemeinschaftsgefühl der Mitglieder fördern, und nach 3 Jahren PCC-Sly konnten schon einige Freundschaften unter den Mitgliedern geschlossen werden. Man wird den Eindruck nicht los, daß jeder schon sehnsüchtig auf das nächste Clubtreffen wartet und das nicht nur, um über Computer zu sprechen. Vielleicht haben auch Sie mal Interesse, an einem unserer Clubabende unverbindlich vorbeizuschauen. Rufen Sie uns an, wir teilen Ihnen gerne die nächsten Termine mit.

**PERSONAL COMPUTER CLUB**  
**PC-Club SLY**

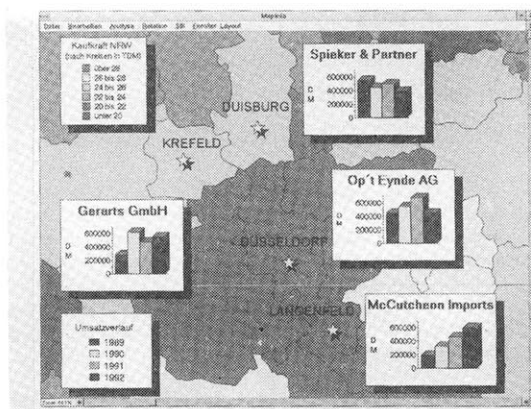
Franz Wesonig  
 8430 LEIBNITZ  
 Tel.: 03452/73397

## Neuigkeiten

### MapInfo

Die gute alte Landkarte hat ausgedient. MapInfo ist ein Windows-Anwendungspaket, das weit mehr Möglichkeiten bietet als eine herkömmliche Straßenkarte. So steht ein umfangreiches Kartenmaterial von der Weltkartenansicht bis hin zu Straßen- und Gebäudenplänen zur Verfügung. Durch die Importfunktion von Daten aus Excel, Lotus und dBase entwickelt sich MapInfo zu einem Werkzeug, das Aufschluß über gebietsorientierte Tätigkeiten gibt. Die Ausgabe der importierten Daten kann entweder als Karte, Tabelle oder Diagramm dargestellt werden. So ist es leicht möglich, einen grafischen Überblick zur

Marktforschung oder zur Standort- suche sowie auch Umsatzziffern auf Regionalbasis durchzuführen. Präzise Standortdaten können durch Eingabe des Längen- und Breitengrades oder durch Positionierung des Cursors bestimmt werden. Einzelne Gebiete können mit Daten aus Datenbankprogrammen gefüllt werden und auf Wunsch mit Farbschattierung zur besseren Übersicht anderen Gebieten



(z.B. Verkaufszahlen) gegenübergestellt werden. MapInfo wird in Österreich zusätzlich mit österreichischem Kartenmaterial, das bereits politische Gemeindegrenzen, politische

Bezirksgrenzen sowie Bundesländergrenzen und Postleitzahlenpunkte enthält, ausgeliefert.

Wir empfehlen MapInfo mal unserer Vertriebsgesellschaft, sodaß wir die Daten der Verkaufszahlen nicht nur als endloses Zahlengewirr erhalten, sondern als schöne Grafischschattierung.

#### Spezielle Anwendungsgebiete von MapInfo sind:

- » Umsatzzahlenanalyse nach Verkaufsgebieten
- » Standortanalyse von Wettbewerbern und Kunden
- » Steuerung von Massenaussendungen und Rücklaufanalysen
- » Marktuntersuchungen zur Einführung neuer Produkte
- » Planung von Geschäftsstellen
- » Vorbereitung von Besuchstouren
- » gezielte Kundenwerbung
- » optimale Tourenplanung
- » u.v.a.m.

#### Bezugsadresse:

■ AGIS Ges.m.b.H.  
 ■ Linke Wienzeile 4  
 ■ 1060 WIEN  
 ■ Tel.: 0222/587 90 70



# Neu: Microsoft Musical Instruments

Erste CD-ROM der „Multi-media-Eyewitness“-Serie!

Microsoft präsentiert mit „Musical Instruments“ den ersten Multimedia-Titel, der in Zusammenarbeit mit dem Londoner Buchverlag Dorling Kindersley (DK), an dem Microsoft eine Beteiligung von 26% hält, entstanden ist. Microsoft Musical Instruments basiert auf Dorling Kindersleys „Music“ aus der „Eyewitness“-Buchreihe und bietet dem Anwender die Möglichkeit, interaktiv Form und Klang von über 200 Musikinstrumenten aus aller Welt zu entdecken.

Die Musical Instruments CD-ROM erweitert die bereits bestehende Produktpalette von Microsoft Multimedia-Produkten für Windows Beethoven, Bookshelf, Cinema, Encarta, SoundBits und Works. Die Eyewitness-Serie wird als Sammlung von Multimedia-Titeln fortgesetzt. Für Musical Instruments erweiterte Microsoft den Inhalt des DK Buchs „Music“ mit einer Vielzahl von Multimedia-Effekten: über 200 Texten, rund 500 Fotografien, historischen und aktuellen Informationen sowie über 1500 Klangbeispiele.

Die Texte der Musical Instruments CD-ROM werden durch detaillierte Abbildungen, Klänge der einzelnen Instrumente in Studioqualität, interaktive Kontrollfunktionen sowie Popup-Menüs ergänzt. Über eine Zoom-Funktion hat der Anwender die Möglichkeit, sich einzelne Teile eines Instruments im Detail zu betrachten. Da alle Informationen interaktiv aufgebaut sind, kann der Anwender per Mausclick von Thema zu Thema springen und so, im Gegensatz zum herkömmlichen Buch, effektiver und un-

terhaltsamer lernen. Auch Peter Kindersley, Mitgründer von Dorling Kindersley, ist mit der Musical Instruments CD-ROM sehr zufrieden und sieht die Zusammenarbeit mit Microsoft als neue Dimension für die Eyewitness-Buchreihe an.

## Der Inhalt der CD-ROM teilt sich in folgende Bereiche auf:

- » Die Instrumentenfamilie behandelt die unterschiedlichsten Arten von Blechblasinstrumenten, Streichern, Holzblasinstrumenten, Tasten- und Schlaginstrumenten anhand umfangreicher Klang-Beispiele.
- » Unterschiedliche Instrumentengruppen kann der Anwender anhand bekannter Musikstile, wie etwa Kammer-, Rock- oder Orchester-musik erleben.
- » Musikinstrumente von A (Akkordeon) bis Z (Zurna) können von der Aussprache des Instrumenten-Namens über ein musikalisches Beispiel bis hin zu Fakten über Ursprung und Geschichte des Instruments abgefragt werden.
- » Instrumente der Welt zeigt regionale, seltene und exotische Instrumente aus unterschiedlichen Regionen der Erde, wie z.B. die Didjeridu aus Australien oder die Shakhachi aus Japan mit jeweils einem Klangbeispiel.

## Systemvoraussetzungen

- \* Microsoft Windows ab 3.1
- \* Microsoft CD-ROM Erweiterung ab Version 2.2 (MSCDEX)
- \* Multimedia PC ab 386SX-Prozessor
- \* 2 MByte RAM, 30 MByte freier Festplatten-Speicher
- \* CD-ROM Laufwerk
- \* VGA-Monitor (256 Farben empfehlenswert)
- \* Windows Soundsystem oder ähnliche Soundkarte
- \* Microsoft Mouse oder Kompatibles
- \* Kopfhörer oder Lautsprecher

## Preise und Verfügbarkeit



Die Musical Instruments CD-ROM wird ab Januar für öS 1.500,- (unverb. Preisempf.; inkl. MwSt.) im Fachhandel erhältlich sein.

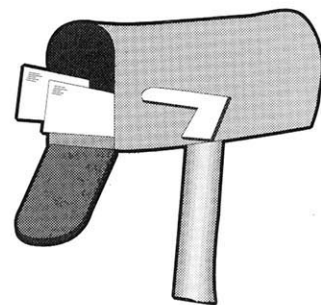
# ECOSOFT

Ein Softwarevertrieb stellt sich vor!

Die Firma Ecosoft Computertechnik, seit 2 Jahren in Feldkirch/Voralberg tätig, beschäftigt sich im speziellen mit erschwinglichen EDV-Individuallösungen im Modulsystem für kleinere und mittlere Unternehmen. Das Angebot erstreckt sich angefangen von der Kunden- und Adressverwaltung mit unzähligen Sortiermöglichkeiten, Text- und Serienbrief-funktionen, über die Warenbewirtschaftung mit Fakturierung, Bestellung-, Lager-, Artikel- und Lieferantenverwaltung incl. Mahnwesen bis hin zur doppelten Buchhaltung mit automatischer Verbuchung der Ausgangsrechnungen, Offene Posten-Verwaltung, frei wählbarem Kontenrahmen, Kreditoren/Debitoren uvm. Und dies zu einem fairen Preis, der auch für kleine und kleinste Unternehmen interessant ist! Jedes Modul ist einzeln erhältlich und zu jedem beliebigen Zeitpunkt in das Gesamtsystem integrierbar! Gute Software muß nicht teuer sein! Des weiteren erhalten Sie bei Ecosoft auch jede kommerzielle Software zu unschlagbaren Preisen sowie CD-ROMs (über 200 aktuelle Titel lagernd) und eine Riesenauswahl an Public-Domain- und Sharewareprogrammen. Fordern den kostenlosen Katalog an und lassen Sie sich überzeugen.

## Info unter:

- ECOSOFT
- Kreuzackerweg 58
- 6806 Feldkirch/Vbg.
- Tel.: 05522/78 92 02



# Polymorph Lights

Mailbox mit besonderen Leistungen.

Diese neue Mailbox ist nicht nur neu, sondern auch etwas Besonderes. Die gesamte Benutzerführung ist detailliert ausgefeilt und durchgehend mit ANSI-Bildern fast künstlerisch gestaltet. Zahlreiche Extras sind über die ganze Mailbox verteilt. Das Nachrichten- und Programmangebot ist breitbandig. Die Mailbox hängt, außer im Fidonet, auch noch im Worldnet und Paranet. Ein Anschluß an Globenet ist beantragt. Vom alten Data-Express ist nur mehr das Hauptmenü übriggeblieben, alles andere wurde komplett neu gestaltet. FaxServer und Auffinden von Files in den Netzen Wiens gehören zu den Services. Auch das Anschlagbrett ist eine gelungene Idee. Damit kann man den anderen Usern eine 3-zeilige Nachricht hinterlassen. Die Mailbox hat sich jedenfalls von einer durchschnittlichen Mailbox zu einem stattlichen System gemausert.

## Mailboxnummer:

**0222/5969026**







## Leserbriefe

### Systemzeit vom Teletext

Als Besitzer einer Teletext-Karte von Print-Technik kann man sich das manuelle Setzen der Systemzeit sparen. Die folgende Batchdatei SETCLOCK.BAT erledigt das für Sie. Außerdem wird die alte und neue Systemzeit angezeigt, sodaß die Abweichung kontrolliert werden kann.

```
echo »SetClock« written by H. Gabler in 1992
echo Systemzeit aus Teletext
echo.
echo date %%3 page100.bat
if not exist page100.bat goto ende
echo time %%6 >page100.bat
echo @prompt echo Alte Systemzeit: $d, $t$h$h$h$h
                                %temp%\oldclk.bat
command /e:512 /c %temp%\oldclk.bat
%temp%\sysclk.bat
tele2 A 100 0 %temp%\setclk.bat
call %temp%\setclk.bat
echo @prompt echo Neue Systemzeit: $d, $t$h$h$h$h

%temp%\newclk.bat
command /e:512 /c %temp%\newclk.bat

>%temp%\sysclk.bat
call %temp%\sysclk.bat
for %%a in (%temp%\???.clk.bat page100.bat) do del
%%a
:ende
```

#### Nun noch einige Anmerkungen:

Das aktuelle Laufwerk darf nicht komplett voll oder schreibgeschützt sein. Die Teletextkarte muß empfangsbereit sein (Fernseher oder Videorecorder eingeschaltet, Sendeschluß beachten).

Die Teletextseite wird mit dem Programm TELE2 eingelesen. TELE2 ist auf der neuen Programmdiskette von Print-Technik enthalten und muß im DOS-PATH liegen. Bei der älteren Programmdiskette heißt das Programm TELEPRJ. TELEPRJ und ist weitgehend ident mit TELE2, sodaß in der Batchdatei nur der Befehl TELE2 in TELEPRJ geändert werden muß. Erscheint die Fehlermeldung „Kein Speicherplatz mehr im Umgebungsbereich“, muß bei den zwei Befehlen COMMAND die Zahl 512 erhöht werden (z.B. auf 1024). Wird SETCLOCK.BAT zweimal hintereinander aufgerufen, so ergibt sich beim zweiten Aufruf eine Abweichung

von ein paar Sekunden. Diese Abweichung entsteht, da die alte Systemzeit vor dem Abspeichern der Teletextseite gesichert wird, um das Setzen der neuen Systemzeit nicht zu verzögern.

Harald Gabler, 3580 Horn



### Post-Script-Magic 2.0

Im Rahmen meines PCC-Abos erhielt ich vor einiger Zeit eine Diskette mit dem Sharewareprogramm „Post-script Magic V 1.02 (die Version 2.0 ist, wie es heißt, nicht offiziell freigegeben). Nun, mit diesem Programm bin ich überaus zufrieden und habe versucht, mich registrieren zu lassen, um die Vollversion zu bekommen. Leider habe ich bislang keine Antwort erhalten. Meine Bitte an Sie: Kennen Sie jemanden, der ebenfalls mit Post-Script-Magic arbeitet und dem es gelungen ist, die Vollversion zu bekommen?

*Da wir leider niemanden kennen, der über die Vollversion verfügt, geben wir die Bitte an unsere Leser weiter und bitten um Hinweise.*

Die Red.

### Kontomanager V 1.4

Auf Grund einer Mitteilung des Autors, Ulf Neubert, des Programmes Kontomanager, das dem PCC-Magazin Nr. 11 beilag, weisen wir darauf hin, daß die in der Sharewareversion angeführte österreichische Bezugsadresse nicht stimmt. Wir bitten alle Leser, sich nur über folgende Adresse registrieren zu lassen:

- Ulf Neubert
- Software-Entwicklung
- Bgm.-Bohl-Str. 18
- W-8900 Augsburg
- (Ab Juli neue PLZ: 86157)
- Tel.: 0821/529679

Um weiterhin solche Fehlinformationen zu vermeiden, werden wir im Laufe des Jahres ein Registrierungsservice für die Leser des PCC-Magazines einrichten, indem wir uns eine schriftliche Genehmigung

### Canon-Bubble Jet BJ-10ex

Seit einigen Monaten bin ich Besitzer eines Canon Bubble-Jet-BJ-10ex Druckers und habe folgendes Problem: In Windows scheint der genannte Druckertreiber auf, jedoch lassen sich Grafikbilder nicht ausdrucken. Trotz Dip-schalterumstellungen konnte ich keine Lösung finden. Im Fachgeschäft gab man mir den Rat, den Druckertreiber für einen Epson LQ zu verwenden. Jetzt druckt mein Drucker zwar die Grafiken wunderschön, aber die Schriften sind alle grau statt schwarz. Bei Verwendung des Generic IBM Graphik pin-Treibers habe ich zwar eine schwarze Schrift, doch die Grafikauflösung ist schlecht. Bevor ich mich an die Arbeit mache, sämtliche Druckertreiber von Windows durchzuprobieren bitte ich Sie oder die Leser, unter denen es sicher Besitzer eines Canon-Bubble-Jet BJ-10ex gibt, mir die richtige Dip-schalterstellung bzw. den richtigen Druckertreiber mitzuteilen.

Gerhard Liebert

*des Autors verschaffen und somit jeder die Möglichkeit hat, sich die Vollversion jeder bzw. der meisten dem PCC-Magazin beigelegten Sharewareprogramme über die Verlagsadresse des PCC-Magazines zu bestellen. Dadurch bleiben einem auch oft kostspielige Auslandssendungen erspart. Wir bitten Sie aber um etwas Geduld, da es einige Zeit dauert, bis wir die Genehmigung aller bzw. der meisten Autoren eingeholt haben.*

Die Red.

**Habe Sie Fragen?  
Haben Sie Neuigkeiten  
mitzuteilen?  
Haben Sie  
Tips & Tricks?**

**Wir würden uns über  
Ihre Mitteilungen freuen!**



Mit der Unterstützung einiger Händler können wir in dieser Ausgabe wieder ein Gewinnspiel mit einigen schönen Preisen durchführen.

## Zahlenrätsel

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Schreibt das Lösungswort auf eine Postkarte oder auf die Abo-Anforderungskarte und schickt Sie an den PCC-Verlag, Wesonig, Paul-Ernst-Weg 2, 8430 Leibnitz.

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser des PCC-Magazin, die Gewinner werden aus allen bis 30. April bei uns eingelangten Einsendungen mit richtiger Lösung.

Aus den Einsendungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges die Gewinner der Preise gezogen.

## Folgende zur Verfügung gestellten Preise werden verlost:

Wie bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung.

**ALPHA BUCHHANDELSGES.M.B.H.**  
Rembrandtstr. 9, A-1020 WIEN  
Tel.: 0222/330 97 54

ÖS 500,- Literaturgutschein der Firma ALPHA Buchhandels-ges.m.b.H.

**BUCHHAS ■ JAKOBER**  
Computer Top Ware  
Wr. Neustädter Str. 24, A-2540 Bad Vöslau  
Tel.: 02252/70800 · FAX: 02252/76743

ÖS 500,- PD- und Sharewaregutschein der Firma Buchhas-Jakober

**PCC VERLAG**

5 \* 1 Abonnement des PCC-Magazines mit 3,5" HD-Disketten vom PCC-Verlag



**Ihr CDROM-Versand**  
**STARCOM**  
Dr. Waldner, Menard & Müller OEG  
Limburggasse 45, 9073 Klagenfurt  
Tel./Fax: (0463) 23 84 98

1 PEGASUS-CD vollgepackt mit neuesten PD- und Sharewareprogrammen mit deutscher Einführung

1 GIGALAXY-Doppelalbum - CD mit unzähligen GIF-Bildern, Bildbetracht- und Konvertierungsprogrammen.

**EDV-Systeme Software Telefax**  
**ZENTRUM Kapfenberg**  
Wienerstr. 5  
8605 Kapfenberg  
Tel.: 03862/26684  
FAX: 03862/26685

1 Vollversion des Diskettenkatalogisierungsprog. DISKSAVER.

1 Vollversion des Festplatten-datenbankprog. HD-PARAM

**ERPEDATA** Datenserviceges.m.b.H. - CD-ROM Versand  
Tivoligasse 25, 1220 Wien  
TEL 0222/830 626-0  
FAX 0222/830 626-16  
Mo-Fr 14:00 - 18:00, Sa 9:00 - 12:00

1 \* Spiel W E E N

1 \* Spiel G O B L I N S 2

3 \* 1 AVALON-CD mit aktuellen PD- und Sharewareprogrammen.

2 \* 1 M P C - W i z z a r d - C D mit fantastischen Sound- und Grafikausgaben.

1 \* C I C A - C D mit neuen Windows-Sharewareprogrammen.

**SOFTWARE**  
Corayges.m.b.H.  
Heinest. 40  
1020 Wien  
Tel.: 0222/269459  
FAX: 0222/2162977

1 \* das Windowsprogramm SALVATION Windows-Managementsystem

1 \* das Windowsprogramm „drö-Animator“

1 1024 Kilobyte

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   |   |   |   |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 2 |

2 Seitenbeschreibungssprache

|   |    |    |   |    |    |    |    |
|---|----|----|---|----|----|----|----|
|   |    |    |   |    |    |    |    |
| 9 | 10 | 11 | 7 | 11 | 12 | 13 | 14 |

3 Bez. d. Steuerimpulse des Prozessors

|   |   |    |   |    |    |   |   |
|---|---|----|---|----|----|---|---|
|   |   |    |   |    |    |   |   |
| 7 | 4 | 15 | 7 | 16 | 13 | 2 | 8 |

4 Druckerart

|   |    |   |    |   |    |    |    |
|---|----|---|----|---|----|----|----|
|   |    |   |    |   |    |    |    |
| 7 | 20 | 2 | 13 | 1 | 10 | 21 | 13 |

5 Speichererweiterung > 1 MB

|   |    |   |   |    |    |   |    |
|---|----|---|---|----|----|---|----|
|   |    |   |   |    |    |   |    |
| 2 | 23 | 9 | 4 | 18 | 21 | 2 | 21 |

6 Inhaltsverz. des PC für Dateien

|    |    |    |   |    |   |    |    |
|----|----|----|---|----|---|----|----|
|    |    |    |   |    |   |    |    |
| 21 | 14 | 13 | 2 | 12 | 7 | 10 | 13 |

7 Graf. Benutzeroberfläche

|    |    |    |    |    |    |    |  |
|----|----|----|----|----|----|----|--|
|    |    |    |    |    |    |    |  |
| 22 | 14 | 18 | 21 | 10 | 22 | 11 |  |

8 Datenbankprogramm

|    |   |   |    |   |  |  |  |
|----|---|---|----|---|--|--|--|
|    |   |   |    |   |  |  |  |
| 21 | 5 | 4 | 11 | 2 |  |  |  |

9 Ausgabegerät

|   |    |    |    |    |    |    |    |
|---|----|----|----|----|----|----|----|
|   |    |    |    |    |    |    |    |
| 5 | 14 | 24 | 21 | 11 | 12 | 20 | 14 |

10 Eingabegerät

|    |    |   |    |    |   |    |  |
|----|----|---|----|----|---|----|--|
|    |    |   |    |    |   |    |  |
| 11 | 12 | 4 | 18 | 18 | 2 | 13 |  |

11 Programmiersprache

|   |    |    |   |    |   |   |    |
|---|----|----|---|----|---|---|----|
|   |    |    |   |    |   |   |    |
| 7 | 17 | 13 | 5 | 10 | 9 | 4 | 11 |

## LÖSUNGSWORT

|    |    |    |   |    |   |    |    |
|----|----|----|---|----|---|----|----|
|    |    |    |   |    |   |    |    |
| 24 | 10 | 12 | 4 | 24 | 5 | 17 | 11 |

Insgesamt 21 Preise werden verlost.

# Speicherproblem e in MS-Winword 2.0a



In diesem Programm lassen sich manchmal aus schier unerklärlichen Gründen, auch wenn sämtliche andere Anwendungen geschlossen sind, vor Beendigung einer Sitzung in Arbeit befindliche Texte oder Textbausteine wegen „nicht ausreichendem Speicher“ - so die Meldung - nicht abspeichern.

Hilfe in der Not, die das Ergebnis von vielleicht stundenlanger Arbeit doch noch retten kann, beschert folgender einfache, aber im Falle des Falles höchst wertvolle Trick:

Man kopiert das gesamte nicht speicherbare Dokument (auch wenn es 50 Seiten hat, geht das) in die Zwischenablage (alles markieren und STRG+C), öffnet in der Hauptgruppe des Programm-Managers die „Zwischenablage“ durch Doppelklick, in der man dann schon sein Dokument (= Inhalt der Zwischenablage) entdecken wird. Diese Zwischenablagendatei mit der Extension „CLP“ kann man an der gewünschten Stelle abspeichern. Soweit notwendig könnte man natürlich auch mehrerer Dokumente (wenn man zum Beispiel Textfenster mit speichernden Änderungen öffnen hatte) auf diese Art retten.

Nach einem Neustart des Computers öffnet man im Programm-Manager wieder die Zwischenablage, lädt in diese das vorher gespeicherte \*.clp-Dokument, schließt die Zwischenablage und startet Winword. Im neuen Dokument drückt man Umsch+Einf - und siehe da: unser ansonsten verlorenes Dokument ist wieder in voller Länge da - „als Extra“ sogar noch unter Beibehaltung sämtlicher Zeichen- und sonstigen Formatierungen! Tja noch mal Glück gehabt...

Roko

## Die Entwickler lassen grüßen

Es ist mittlerweile eine Tradition, daß die Entwickler einer Anwendung irgendwo ihre Namen und Funktionen verstecken. Nach diversen recht unüblichen Mausebewegungen und/oder Tastenkombinationen erhält man dann eine mehr oder weniger aufwendig gestaltete Animation, die die Namen der an der Entwicklung

des jeweiligen Produkts beteiligten Personen freigibt - ähnlich dem Vor- und Nachspann eines Kinofilms.

Derartiges gibt und gab es beispielsweise bei Excel, Word für Windows und Windows 3.0.

Natürlich hält auch Windows 3.1 eine solche Präsentation für Sie bereit. Die Frage ist bei solchen Dingen lediglich, auf welche Weise man der Anwendung die Animation entlockt. Man muß schon gute Kontakte zu den Entwicklern haben, sonst bekommt man so etwas kaum heraus...

Trommelwirbel: Um Windows 3.1 den sogenannten „Gang Screen“ zu entlocken, gehen Sie bitte einfach vor, wie nachfolgend beschrieben.

**1. Wählen Sie im Pull-Down-Menü „Hilfe“ den Befehl „Info“ aus, etwa im Programm-Manager, Datei-Manager, Notizblock oder sonstwo. Dazu können Sie sowohl die Maus als auch die Tastatur verwenden.**

**2. Drücken Sie die Tasten -Strg- und -Shift- und klicken Sie doppelt mit der Maus auf das Windows-Symbol.**

**3. Bestätigen Sie jetzt durch „OK“.**

**4. Wiederholen Sie Schritte 1 und 2. Es erscheint eine wehende Windows 3.1-Fahne, die Sie durch „OK“ bestätigen.**

**5. Wiederholen Sie abermals die Schritte 1 und 2. Nun erscheint eine Figur, die auf eine Tafel weist. In dieser Tafel erscheinen der Reihe nach die Namen und Funktionen diverser Microsoft-Mitarbeiter, die an der Entwicklung von Windows 3.1 beteiligt waren.**

*Es erscheinen keine ausgeschriebenen Namen, sondern Microsoft-interne Kurznamen.*

**6. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 5 beliebig häufig. Es gibt insgesamt vier verschiedene Gesichter, die erscheinen können.**

Der Gang Screen enthält vier verschiedene Personen, jeweils eine davon erscheint - durch das Zufallsprinzip ausgewählt - im jeweils dritten Anlauf am Bildschirm. Als Personen können erscheinen:

Microsoft-Chef Bill Gates (der mit der Brille)  
Vize-Präsident Steve Ballmer (der mit dem Mittelscheitel)  
Produkt-Manager Brad Silverberg (der mit dem Bart)  
ein Teddybär.

Der Bär bedarf einer ausführlicheren Erläuterung: Bei Microsoft in den USA ist der Bär eine Art Maskottchen. Der Begriff „Bear“ (Bär) wird vor allem bei den Programmentwicklern für eine eher unangenehme Situation verwendet. Als Programmierer wird man nämlich dann „vom Bär geknutscht“, wenn man auf einen Bug (d.h. „Käfer“ und steht für Programmfehler) aufmerksam gemacht wird, der vor der Auslieferung noch entfernt werden muß.

Uwe Beaa

## Feuerwerk unter Word für Windows 2.0

**1. Öffnen Sie im Menüpunkt „Extras“ das Dialogfenster „Makro..“**

**2. Schreiben Sie als Makroname das Wort „Spiff“ hinein**

**3. Wählen Sie die Schaltfläche „Bearbeiten“**

**4. Im folgenden Makrofenster löschen Sie alle 3 Zeilen dieses Makros**

**5. Schließen Sie das Makrofenster (Änderung speichern!)**

**6. Wählen Sie im Word-Bildschirm unter dem Menüpunkt „?“ die Zeile „Info“**

**7. Klicken Sie nun zweimal auf das Word-Logo, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Schlacht der Microsoft-Programmierer gegen das „Word-Perfect-Monster“ mit anschließendem Feuerwerk.**

Walter Khom

**Liebe(r)  
Leser(in)!**

Wir wissen, daß Sie sich über Preisinformationen und Produktpräsentationen im PCC-MAGAZIN freuen würden.

Leider nützen nur wenige österreichische Unternehmen das PCC-MAGAZIN als Werbeträger. Wir bemühen uns dies zu ändern, aber vielleicht liegt es am Preis?

Wenn auch Sie finden, daß ein Inserat

**UM  
S 0,18\*\***

pro Zeilschrift zu teuer sind, schreiben Sie uns bitte.

\* 1/8 Inserat sw,  
Auflage 8.000 Stk.



## 28 Tips und Tricks

Das hier Vorgestellte bleibt, soweit es schützenswürdig ist, geistiges Eigentum von P&P. Werden Teile vom PCC-Verlag veröffentlicht, so erwirbt auch der PCC-Verlag an diesen Teilen das Urheberrecht.

(C) 1993 by P&P.

Alle Tips, Tricks und Utilities wurden mit DOS 5.00 getestet bzw. entwickelt. Unter älteren DOS-Versionen ist mitunter das jeweils Vorgestellte nicht bewirkbar. Die Beiträge über Computerviren sind verallgemeinert zu sehen, da es immer wieder spezielle Erscheinungsformen gibt, die außerhalb des Besprochenen liegen. Die vorgestellten Scriptfiles werden immer mit `LW:\debug < name.deb[Return]` assembliert bzw. nach Debuggeraufruf eingegeben.

## Filter in for...do-Schleifen

`LW:\for %1 in (*.txt) do copy /b %1 con |` more funktioniert nicht. Das Ganze funktioniert nur mit `LW:\command /c for %1 usw.` Das Gleiche gilt auch für `SORT` und `FIND!`

## Zeile löschen in EDIT DOS 5

Eine ganze Zeile wird mit `Ctrl+y` oder mit `Alt+2+5` am Nummerblock gelöscht.

## Aufruf von Batchfiles

Haben Sie gewußt, daß DOS ein bißchen schneller ist, wenn ein Batchfile mit der Extension aufgerufen wird wie z.B. `LW:\go2prg.bat[Return]`. Diese Betrachtung hat allerdings nur eine akademische Bedeutung, denn die Zeitgewinne liegen im 1/10-Sekunden-Bereich. Wir haben Unterschiede bis knapp über 1 sec gemessen. Sollten Sie viel mit Batchfiles arbeiten, so legen Sie sich eine kleine RAM-Disk (im Erweiterungsspeicher) an. Von dort geladen, laufen Batchfiles wesentlich schneller.



## PATH mit APPEND erweitern

Wird der Pfad zu lang, so kann man aus `WORD5 W5` machen und so weiter. Da DOS den Pfad der Reihe nach absucht, sollten häufig verwendete Einträge möglichst weit vorne stehen. Kommen Sie mit 'path' nicht aus, so setzen Sie 'append' in die `AUTOEXEC.BAT`:  
`c:\dos\append f:\nochdazu;h:\undnoch /x:on.` Beachten Sie den Schalter `/x:on!` Ruft man ein Programm im Pfad weit hinten nun öfter auf, so schreibt man einen Batchjob mit Pfadangabe. Oder man schreibt mehrere Batchfiles mit verschiedenen Pfaden. Diese Files beginnen mit `set path=d:\auchnoch;...` Der Urzustand wird mit `LW:\c:\autoexec[Return]` hergestellt.

## Schirmsicherung (in einem Batchfile)

In einem Batchfile kann man mit einem 3 Bytes großen COM-Programm den aktuellen Bildschirm zum Drucker schicken. Das Programm ruft `INT 5H` auf und bewirkt somit denselben Effekt, wie wenn man die Drucktaste drückt. Natürlich kann das Programm auch in der Kommandozeile mit `LW:\scr2prn[Return]` aufgerufen werden. Erstellen Sie `SCR2PRN.DEB` und assemblieren Sie mit `LW:\debug < scr2prn.deb[Return]`.

```
A100
INT 05
RET

RCX
3
N scr2prn.com
W
Q
```

Das Programm kann aber auch in eine höhere Programmiersprache wie etwa Turbo-Pascal mit `INLINE` übernommen werden.

## Abbrechen eines Batchfiles

Batchfiles können unterschiedlich abgebrochen werden. Erstens mit der unschönen Tastenkombination `Ctrl+C` oder `CTRL+Pause`, zweitens mit einem geeigneten TSR-Programm, das dann meistens im Speicher vergessen wird, oder mit dem folgenden Assembler-Winzing.

`F:\PCC>debug ctrl.com`

```
-a
26A6:0100 int 23
26A6:0102 mov ah,4c
26A6:0104 int 21
26A6:0106
-rcx
CX 0000
:6
-w
00006 Byte werden geschrieben
-q
```

Testen Sie mit dem unten stehenden Batchfile:

```
@echo Hier ist das
@ctrl
@echo ersehnte Ende ...
```

Der Interrupt 23 hex sollte an und für sich nicht aufgerufen werden, weil es sich hier um eine FAR-Prozedur und um keine Interruptroutine handelt. Aber wie Sie sehen, funktioniert die Sache. Wenn das Programm außerhalb eines Batchfiles aufgerufen wird, kommt es zu keiner Ausgabe.

## Printfiles

Es gibt einige Programme wie z.B. `ACAD` oder `WINWORD`, mit denen man sogenannte `Print-` oder `Plotfiles` anlegen kann. Sinnigerweise verschweigen hier die Handbücher, wie man eine solche Datei zum Drucker bringt. Meistens wird auf geeignete Dienstprogramme verwiesen. Mit `LW:\>copy /b file.prn lpt1[prn,lpt2][Return]` funktioniert die Sache zum Nulltarif.

## Magnete und Bildschirme

Weg mit Magneten von Ihrem Bildschirm. Ein Magnet verändert die Beschichtung. Und auch keine Hauben über heiße Schirme. Lehrer neigen zu diesem Blödsinn.

## Batchfile des Monats



Entgegen der Mitteilung mancher Autoren ist es auch mit DOS möglich, alle spezifizierten Dateien eines logischen Laufwerkes/Verzeichnisses in ein (1) Verzeichnis (eines anderen Laufwerkes) zu kopieren, egal wie tief verschachtelt ist. Das folgende Basis-Batchfile zeigt, wie das geht.

Und so sieht SELECTX.BAT aus:

```
(C) 1992 by PCC und P&P
if %1x == x goto :ende
copy c:\dos\xcopy.exe
ren xcopy.exe a.com
attrib %1/s > inter.bat
command.com /c inter.bat
del a.com
del inter.bat
:ende
@echo off
```

Dieser Trick funktioniert deshalb, weil COMMAND.COM die Blanks nicht als Zeichen interpretiert. SELECTX.BAT wird in den Pfad kopiert. Anschließend in ein leeres Verzeichnis stellen und LW:\>selectx c:\*.com [Return] eingeben. Alle COM-Files von C werden in das Verzeichnis kopiert.

## Installation von WINDOWS und WINWORD

Ist Ihnen nicht auch schon die Werklerei mit den Disketten bei der Installation von WINDOWS und WINWORD auf die Nerven gegangen? Eine kleine Störung und schon sitzt man eine gute Stunde, um die Sache wieder in Gang zu bringen. Wenn Sie eine nicht zu kleine Festplatte haben, können Sie alle Disketten in ein Verzeichnis kopieren, dort komprimieren und mit LW:\mydir>backup !windows.exe a:[Return] auf A schreiben! Mit diesem Verfahren sparen Sie sich eine Diskette. Installiert wird mit SETUP aus dem Verzeichnis heraus. Bei WINWORD braucht man nur ein bißchen mitzudenken! Allerdings muß man BACKUP und RESTORE nachlesen, wenn man da noch Lehrling ist. Die Installationen werden nun im Handumdrehen erledigt. Das Verzeichnis mit den Disketteninhalten wird nur dann gelöscht, wenn man den Platz unbedingt braucht. Am sichersten ist es, nur die gepackte Datei stehen zu lassen.

Mit diesem Verfahren bringt man selbst große Programme mitunter auf einer Diskette unter. Insbesondere auf Unterrichtscomputern spart man damit eine Menge

Zeit. Einige DOS-5.00-Versionen lassen sich auch so installieren.

## Wie tief kann verschachtelt werden?

Die Frage ist leicht zu beantworten, weil man nur der Reihe nach Verzeichnisse anlegen muß. Es gilt im DOS folgende Vereinbarung, wenn man vom Standard-Prompt ausgeht: LW:\[63 Zeichen]>. Die Backslashes werden mitgezählt. Das ergibt maximal 32 Verzeichnisse.

## Windows und Nullmodem

Wir haben uns eine Zeitlang gewundert, daß Windows auf bestimmten neuen Maschinen mehr Fehler als üblich zeigte. Es dauerte eine schöne Weile, bis wir die Ursache fanden. Um bei der Auslieferung schnell zu sein, wird mit einem Nullmodem oder von einer dazugehängten Festplatte installiert. Das Programm ist somit nicht der Maschine angepaßt. Daher Neuinstallation!

## Laufwerkkratter

Sie geben dir a:[Return] ein und haben keine Diskette in A. Manchmal dauert es eine schöne Weile, bis man aus der Fehleingabe herauskommt. Laden Sie COMMAND.COM mit dem Parameter /f und Sie werden sehen, daß DOS jetzt 'normal' arbeitet.

## Ein simpler Virentest

Wenn Sie folgende Zeilen in Ihre AUTOEXEC.BAT einbauen, haben Sie ein Virenwarnsystem zum Nulltarif. Das System signalisiert, ob nach dem Hochfahren eine Speicherveränderung vorliegt. Hier kommt uns der Umstand zugute, daß DOS bei gleichen Parametern immer die gleichen Belegungen vornimmt und somit immer der gleiche Speicher zur Verfügung steht. - Und Nachdenken müssen Sie auch nicht.

Legen Sie mit LW:\>mem > d2.doc[Return] eine Datei mit den nun wirksamen Speicherdaten an. Die unten stehenden

Zeilen werden in die AUTOEXEC.BAT aufgenommen.

c:\dos\mem > d1.doc

c:\dos\fc d1.doc d2.doc

Die Einträge dienen lediglich der Schadensbegrenzung und können naturgemäß Virens Scanner nicht ersetzen. Gleichzeitig sollten Sie auch HOWLONG.COM/EXE von P&P verwenden.

## SMARTDRV.EXE

Dieses Programm wird im Gegensatz zu SMARTDRV.SYS mit Windows ausgeliefert. Das Programm ist gefährlich und arbeitet nicht immer korrekt. So versuchten wir bei einer Testung von 12 verschiedenen Maschinen ( Commodore, Philips, Alcatel bis Noname ) von einer Diskette 100 Dateien - unsere Testprogramme - in ein Verzeichnis auf der Festplatte zu kopieren. Ca. 1/3 der Dateien wurde nicht kopiert. Dafür hatten wir nach dem Kopieren etliche Querverkettungen, die zum Teil nur durch einen Neuaufbau des Systems entfernt werden konnten. Dieser Fehler ist jederzeit reproduzierbar. Die Installation funktionierte erst, nachdem wir SMARTDRV.EXE deaktiviert hatten. Ein weiteres Problem ergibt sich durch die Wartezeit des Programmes beim Schreiben. Hier konnten wir einige Fehler registrieren, die allerdings nicht reproduzierbar waren. Am sichersten ist es, SMARTDRV.EXE mit dem Parameter /C zu starten. Dadurch wird ein sofortiges Schreiben auf die Festplatte erzwungen.

## DISKCOPY

### bei unterschiedlichen Diskettenformaten

Ein Diskcopy von 5.25"-Disketten auf 3.5"-Disketten ist dreifach möglich: DRIVPARM, DRIVER.SYS oder Sie stellen das 1.4-MB- Laufwerk im Setup auf 1.2 MB.

## Freie Eingabe innerhalb von Batchjobs

Haben Sie sich nicht auch schon einmal gewünscht, in einem Batchfile DOS-Befehle nach Belieben einzugeben? Mit command innerhalb des Batchfiles geht das. Wenn es reicht, geben Sie LW:\>exit[Return] ein, und es geht weiter. Es wird eine Kopie des Kommandoprozessors geladen. Diese Kopie wartet auf Ihre Eingaben.



## Errorlevel

Mitunter möchte man auf die Schnelle und ohne Programm, weil's zu Hause liegt, den Errorlevel eines Programmes bei einem bestimmten Ausstieg ermitteln, weil man einen Batchjob schreiben muß. Das geht wie folgt.

```
LW:\>if errorlevel = 255 dir
LW:\>if errorlevel = 155 dir
LW:\>if errorlevel = 55 dir
```

Nehmen wir an, es wird jetzt das Directory ausgegeben. Dann hanteln wir uns in 10er Sprüngen wieder nach oben, bis wir die höchste Zahl erreicht haben, bei der noch das Directory ausgegeben wird. Sinnigerweise definiert Errorlevel nicht einen absoluten Wert, sondern einen Bereich. Genialer geht's nicht mehr, ihr Boys von MicroSoft. Die Abfrage des Errorlevel mit einem Programm ist reichlich kompliziert; vermutlich ein Programmierfehler im DOS. Wenn Sie wenig Zeit haben, verwenden Sie hiezue ERRORLEV.COM von P&P.

Wir wollen Ihnen aber nicht verheimlichen, wie es sehr einfach, aber doch etwas ungewöhnlich geht. Wir erstellen ein Scriptfile namens GETERROR.DEB mit unten stehendem Inhalt.

```
A100
MOV AH,4D
INT 21
RET

RCX
5
N geterror.com
V
Q
```

Assemblieren Sie das Scriptfile mit `LW:\>debug < geterror.deb[Return]`. Anschließend laden Sie mit `LW:\>c:\xxxxx>debug testfile.ext[Return]` und geben `g[Return]` ein. Wenn Sie das Programm beenden, landen Sie wieder im Debugger. Nun laden Sie `geterror.com`, ohne den Debugger zu verlassen und drücken 2mal p. Links im AX-Register steht der Endecode und rechts der Errorlevel, natürlich hexadezimal. Dieses Verfahren funktioniert auch mit TSRs!



## Was sollte auf den Markt kommen?

- 1) Eine Entmagnetisierungsvorrichtung für Disketten, um ein ordentliches Refreshing durchführen zu können.
- 2) Eine Vorrichtung, die bei unbefugtem Ansprechen bzw. Ausbau einer Festplatte den Platteninhalt bei dementsprechender Fehlcodierung zerstört. Auch eine Vorrichtung am Computer-Gehäuse wäre technisch interessant.
- 3) Ein Programm, das auf AT-Bus-Platten eine Pseudo-Low-Level-Formatierung durchführt (für die PCC-Leser bereits programmiert, aber noch nicht getestet).
- 4) Ein codierter Schalter für alle Laufwerke.

## Daten schützen

Manche Leute glauben, sie haben eine ausgezeichnete Möglichkeit gefunden, ein Verzeichnis zu verstecken, wenn sie den ersten Buchstaben mit dem Debugger mit ASCII 0 (lt. Info-Duden aski) oder sonstwas überschreiben. Dem ist nicht so. Mit `LW:\>dir[Return]` wird der dermaßen veränderte Eintrag zwar nicht ausgegeben, aber wenn Sie CHKDSK einsetzen, signalisiert Ihnen dieses Programm 'verlorene Ketten'. Mit `LW:\>chkdsk /f[Return]` werden diese Ketten in Dateien umgewandelt und mit `LW:\>command /c for %1 in (*.chk) do copy /b %1 l more[Return]` kann man das Versteckte bequemst lesen. Wenn Sie z.B. PC-Tools' DISKFIX.EXE einsetzen, wird das Ganze bis auf den Verzeichnisnamen in den Urzustand versetzt. Abgesehen davon, wie intelligent ein Zugriffsschutz für Verzeichnisse auch immer konzipiert ist, so lang man über ein Laufwerk booten kann, d.h. die CONFIG.SYS umgehen kann, können die Daten auf der Festplatte ausgespäht werden. Daher gehören heikle Daten immer in einen Safe. Ist ein hardwaremäßiger Schutz vorgesehen, so ist das auch nur eine dünne Sache, denn das BIOS ist in ein paar Minuten ausgetauscht. In solchen Fällen sind Wechselplatten oder Streamer eine gute Lösung! Es gibt einige sehr gute Programme zum Verschlüsseln von Dateien, aber die ha-

ben natürlich ihren Preis. Gute Programme dieses Genres arbeiten mit Primzahl-Verschlüsselungsalgorithmen. Wir machen es anders. Wir verwenden ein Freeware-Programm von Herrn Haruyasu Yoshizaki. Leichter werden Sie sich beim Aussprechen des Programmnamens tun: es ist LHA.EXE, ein Top-Programm. Dieses Programm verwendet ausgeklügelte (Huffman-)Algorithmen zur Datenkompression.

Legen Sie mit `LW:\>lha a -myfile- xsecret.txt[Return]` ein Archiv an. Es darf nur eine Datei in das Archiv aufgenommen werden. Anschließend laden Sie -MYFILE-.LZH mit einer guten Textverarbeitung, merken sich den Dateinamen und überschreiben ihn mit Phantasiezeichen. Und daß man nicht gleich auf den ersten Blick sieht, daß es sich um eine Datenkompression handelt, überschreiben Sie auch lh5 oder was immer Sie gleich am Anfang vorfinden.

Dann speichern Sie die Datei und löschen die Sicherheitskopien, wenn Sie diese Option nicht schon in der Textverarbeitung beachtet haben. Und das war's. Sie sollten diese Files auf Diskette kopieren und wegsperren. Die beste Sicherung ist allemal noch ein Schlüssel.

LHA.EXE ist jetzt nicht mehr in der Lage, dieses Archiv zu entpacken. Und wenn Sie wieder einmal zu den Lösungswörtern Ihrer Sparbücher wollen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Wählen Sie 11 Zeichen für den Namen der Datei, die Sie verschlüsseln wollen. Das ergibt für einen Cracker die meiste Arbeit. Außerdem ist das so gewonnene File um Etliches kleiner als das Masterfile, was bei Chiffrierprogrammen in der Regel nicht der Fall ist.

## Computer und kalte Räume

Computer sollten nicht in allzukalten Räumen stehen. Das Fenster ist die längste Zeit offen. Die Folge: Nicht korrekt arbeitende Laufwerke (Längenänderungen durch Temperaturdifferenzen) und klebende Disketten, was ein 'Sektor nicht gefunden' bedeutet. Drehen Sie eine klebende Diskette mit den Fingern oder mit einem Schraubenzieher und legen Sie sie in einen temperierten Raum. Das wirkt Wunder. Und Lesen Sie mit XCOPY. Moderne Festplattenlaufwerke kompensieren den Temperatureffekt.

# Restaurieren des Bootsektors der Harddisk bei Virenbefall

Erreichbar mit der undokumentierten Funktion `LW:\>fdisk /mbr[Return]`. Soweit findet man das auch gelegentlich in Zeitschriften. Doch so sind Sie auf dem besten Weg, Ihre Festplatte ins Nirwana zu schicken.

Booten Sie vorher mit einer schreibgeschützten Systemdiskette. Führen Sie den oben gezeigten Befehl erst dann aus, wenn Sie ganz sicher sind, daß der Speicher virenfrei ist. Wir haben die Sache mehrmals erfolgreich ausprobiert. Ist das Virus noch im Speicher, kann es zu Zugriffskonflikten kommen.

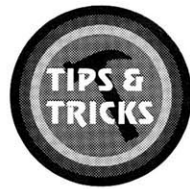
## DISKCOPY-XCOPY

Bei heiklen Kopierarbeiten sollten Sie immer mit DISKCOPY arbeiten. Manche Autoren sprechen sich dagegen aus. Das sind die, die Schwimmen im leeren Bassin gelernt haben. (Nur DISKCOPY oder ein Spezialprogramm wie etwa COPYWRIT sagt Ihnen, ob ein Kontrollsektor - als etwaiger Kopierschutz - vorliegt. Und wenn der auf der Kopie nicht mehr vorhanden ist, dann steht das (Installations-)Programm. DOS kann nämlich (absichtlich?) keine Fehler kopieren). Oder es beginnt ein File bei einem ganz bestimmten Sektor. Und so weiter. Ist dies nicht möglich, so verwenden Sie XCOPY. Vergessen Sie aber nicht, auch die Diskettenbezeichnung mit LABEL zu übertragen. Etliche Programme verlangen den Diskettenlabel wie z.B. MS-Maus oder DOS-5.00. Mitunter ist auch eine bestimmte Seriennummer notwendig. Die kann mit unserer SETSNUM.COM gesetzt werden.

## DOSKEY

Haben Sie gewußt, daß man DOSKEY auf einer Maschine unter 20 MHz nicht verwenden sollte, weil die Tastatur schwammig wird?

Diese Erscheinung ergibt sich meistens aufgrund der Registersicherungen und ist bei TSRs manchmal nicht vermeidbar. Andere Komandozeilen-Editoren sind mitunter wesentlich flinker.



## Stoppuhr

Vor einiger Zeit mußten wir ein Programm und Drucker auf Geschwindigkeit testen und hatten die Stoppuhren vergessen. Und auch die Diskette mit den diversen Hilfsprogrammen. Da mehrere Maschinen herumstanden, war das kein Problem. Wir schrieben ein kleines Assemblerprogramm mit dem Debugger und anschließend ein Batchfile sowie eine Datei mit einem Return und die Sache war erledigt.

```
F:\PCC>copy con wait.deb
A100
MOV AH,00
INT 16
MOV AH,4C
INT 21
```

```
RCX
8
N wait.com
W
Q
^Z
1 Datei(en) kopiert
```

Assemblieren mit:  
`LW:\>debug < wait.deb[Return]!`

```
F:\NEU1>copy con stop.bat
echo 00:00:00 | time
wait
time < ret^Z
1 Datei(en) kopiert
```

```
F:\NEU1>copy con ret
```

```
^Z
1 Datei(en) kopiert
```

WAIT.COM ist so programmiert, daß es in Batchdateien für Verzweigungen eingesetzt werden kann, da der ASCII-Code des eingegeben Zeichens als Errorlevel gesetzt wird. Sie rufen STOP.BAT auf, schauen auf Ihre Uhr und drücken nach ca. einer halben Minute eine Taste.

## Hauptverzeichnis voll

Unlängst bat mich eine Mitarbeiterin zu ihrem Computer. Die HD-Diskette sei halbvoll und ein Schreiben unmöglich. Natürlich, im Stammverzeichnis befan-

den sich bereits 224 Dateien. In ein Unterverzeichnis kann man beliebig viele Dateien schreiben.

## Undokumentierte DOS-Befehle

Jede DOS-Version hat etliche undokumentierte Befehle. Und manche Leute finden sehr schnell heraus, was die können. Nun, das geht so. Man lädt das Programm wie FORMAT.COM mit einer Textverarbeitung und sucht den lesbaren Text ab. Sie werden hier u. a. BACKUP, AUTOTEST und SELECT finden und ausprobieren. Diese drei Funktionen sind nicht dokumentiert. Backup formatiert sofort, Autotest unterdrückt alle Abfragen und Select schreibt nur MIRROR.FIL auf die Diskette. COMFIND.PAS (Turbo-Pascal) sucht nach Großbuchstaben innerhalb einer Datei. Aufruf `m LW:\>paramfind format.com[Return]`. Oder man hat einen guten Freund bei Microsoft oder IBM oder ...

```
program paramfind;
uses crt;
```

```
var f:file of char;
    i:longint;
    ch:char;
```

```
begin
assign(f,paramstr(1));
reset(f);
while not eof(f) do
begin
read(f,ch);
if (ch > #63) and (ch < #91)
then write(ch);
if (ch = #0) then write(ch);
if (ch = #255) then write(ch);
end;
close(f);
end.
```

## Datei mit dem aktuellen Datum versehen

Ein kaum bekannter Trick zum Verändern von Datum und Uhrzeit ist folgende Eingabe: `LW:\>copy /b myfile.exe+[undirgendwas][Return]`. Die Datei wird auf Systemzeit gesetzt. Auf das Plus kommt es an! Sie können auch `LW:\>copy /b myfile+nul[Return]` eingeben. In diesem Fall gibt COMMAND.COM einen Fehler aus. Dennoch ist das Datum angepaßt. Wenn Sie `/b` weglassen, werden Binärdateien zerstört.



# COMPUTER-HARDWARE ANGEBOTE

## Multi Media:

**Sound Blaster Pro 2** öS 2.160,-  
mit AT-Bus Kontroller

**MEDIA CONCEPT I** öS 2.160,-  
Soundblaster Pro 2 kompatibel  
SCSI IF an jede SCSI CD-ROM anschließbar

**CD-ROM MITSUMI CRMC005S** öS 3.840,-  
AT-Bus 360 ms

**CD-ROM TOSHIBA SCSI Modell 330** öS 10.800,-  
Kodak Photo CD multisession

**CD-ROM TOSHIBA SCSI Modell 340** öS 11.760,-  
Kodak Photo CD multisession double Speed 200ms

## Modem:

**TELELINK FAX/MODEM/VOICE** öS 1.980,-  
Anrufbeantworter f. Windows

**SUPRAMODEM f. McIntosh 2400+** öS 1.920,-

## PC 386DX-40/128 Cache

- Mini Tower - 386DX40MHz  
- 120MB Harddisk - 4MB RAM  
- 3,5" FDD 1,44MB - 5,25" FDD 1,2 MB  
- Cirrus Logic VGA-Karte 1 MB  
- Windows Beschleuniger 16 Mio. Farben  
- SVGA Monitor 0,28mm LM, 1024 x 768  
- 102 Tasten Tastatur - Genius 3-Tasten-Mouse

**öS 15.570,-**  
inkl. MWSt.

### Aufpreise f. Option:

387DX40 Coproz. öS 1.200,-  
170 MB-HDD öS 720,-  
Cherry-switch Tastatur öS 180,-

## PC 486DX-33/256 Cache

- Mini Tower - 486DX33MHz  
- 170MB Harddisk - 4MB RAM  
- 3,5" FDD 1,44MB - 5,25" FDD 1,2 MB  
- Cirrus Logic VGA-Karte 1 MB  
- Windows Beschleuniger 16 Mio. Farben  
- SVGA Monitor 0,28mm LM, 1024 x 768  
- 102 Tasten Tastatur - Genius 3-Tasten-Mouse

**öS 20.900,-**  
inkl. MWSt.

### Aufpreise f. Option:

8MB RAM öS 1.800,-  
240 MB-HDD öS 1.500,-  
540 MB-HDD öS 9.600,-  
IDE Cache-Controller DC6000 öS 1.740,-  
DX2-66 CPU Landmark 220MHz 32 Mio MIPS öS 3.360,-  
LOCAL-BUS Mainboard OPTI 2 Standard öS 480,-  
LOCAL-BUS TSENG ET4000 1MB 65K Color öS 780,-  
LOCAL-BUS AT-BUS Cache Controller Opti2 öS 2.100,-  
LOCAL-BUS VESA Standard 2 Slots öS 840,-  
LOCAL-BUS VESA Western Digital VGA öS 1.200,-  
Windows Beschleuniger True Color  
LOCAL-BUS VESA Diamond Stealth VGA 2MB öS 5.520,-  
LOCAL-BUS VESA AT-BUS Cache Controller öS 2.100,-

## Drucker:

**Panasonic 1123 24-Nadel A4** öS 3.960,-  
**HP-Deskjet 500** öS 6.240,-  
**HP-Deskjet 550C** öS 10.500,-



**computer & communication**

Mag. Erika Perecsenyi - Handelsagentur  
A- 1070 Wien, Neustiftgasse 96  
Tel.: 0222/93 73 23 od. 526 43 85  
Fax: 0222/93 95 59



# SUCHEN

# FINDEN

Die privaten Kleinanzeigen im PCC-MAGAZIN

(200 Anschläge gratis)

**SOFTWARE:** Lotus 123 V 1.1 dt. f. Windows S 1.990,-; AMI-Pro 3.0 dt. S 1.990,-; Lotus Freelance V. 1.0 dt. S 990,-; Adobe-Typemanager (ATM) + 20 Schriften dt. S 190,-; Works f. Windows dt. 2.0S 1.490,-; alles Originale mit Registrierungskarte und Handbüchern; Tel.: 0316/573581 <P>

**SHAREWARE:** Verkauft ca. 1000 PD- und Shareware-Programme wegen Auflösung der Sammlung um öS 6000,- und Kings Quest VI um öS 550,- (Original) . Tel.: 07727/3186 Hofer <P>

**SOFTWARE:** Grafik + Musik + PD für PC. Gratis Infodisk anfordern: IVI, Postfach 18, 8142 Wundschuh. <P>

**SOFTWARE-Spiele:** Verkauft Original INDY4 öS 750,-, Sherlock Holmes öS 800,-, Civilization öS 700,- LOOM und Space Quest 3 je öS 400,-. Tel.: 02624/32452 <P>

**HARDWARE:** 2 MOTHERBOARDS 486-50 256K Cache Award-Bios 18-8-90 ohne CPU, Manual, Burnintest mit Garantie (Originalverpackt) á öS 1.500,- (NP öS 3.500,-). Tel.: 02745/2245 <P>

**SUCHE VIREN:** Suche Trojanische Pferde für PCs! Wenn möglich mit Schadensbericht! René Stary, Postfach 2, 2331 Vösendorf <P>

**SHAREWARE:** Für PC- mehr als 8 MB gepackte MS-DOS Prog. für öS 150,-. Mehr als 4 MB gepackte Windows Prog. für öS 80,-. Zusammen nur öS 200,- (Format egal) Tel.: 03848/2342 täglich von 18:00 - 20:00 Uhr <P>

**SUCHE HARDWARE:** Tintenstrahldrucker: XEROX 4020 gesucht. Intakt oder defekt, mit oder ohne Treiberprogramm. Tel.: 03613/2749 ab 17 Uhr wochentags. <P>

**HARDWARE:** Verkauft für ATARI-Portfolio BASIC-Karte zum Programmieren von Grafiken und Programmen öS 800,-. Tel.: 05223/42176 <P>

**BÜCHER:** Verkauft Bücher: Word 5.0 öS 200,-, Paradox 3.5 öS 300,-, jeweils mit Beispieldisketten; Sybex Quickstart: PC-TOOLS 7.0, MS-WORD 5.0, Norton Utilities 5.0, Harvard Graphics 2.0. Jeweils öS 75,-. Tel.: 07477/42550 (ab 19 Uhr) <P>

Suche Besitzer von PC-AQUARIUM-Software, zwecks Datenaustausch, Tel.: 07673/5153

**HARDWARE:** Verkauft 386/SX-16 Mainboard mit 1 MB-RAM, AMI-Bios mit SIMM's erweiterbar. Abmessungen 330\*220 mm. Tel.: 05338/7673 (Toni verlangen) <P>

**SOFTWARE-ANWENDUNGEN:** WINWORD 1.0 und DBASE IV 1.0 in Originalversion mit Handbüchern günstig zu verkaufen. Tel.: 03612/24435 <P>

**BÜCHER** 1/2 Preis: FW3-Quickstart (Sybex '89) S 80,-; FW3-Arbeitsbuch (Franzis '89) S 200,-; Programmieren mit TB (Vieweg '88) S 150,-; Word3-Arbeitsbuch (McGraw '89) S 100,-; Word 5-Update 150,-; Tel.: 0316/475304 <P>

**BÜCHER:** DOS 3.3 600 Seiten, PC-Tools 5.1-5.5 520 Seiten, Windows 3, 600 Seiten von Data Becker je öS 200,-. Tel.: 07229/88928 <P>

**BÜCHER:** Verkauft Bücher: Fortgeschrittene Technik der Clipperprogrammierung + Tooldisk (Stephen Straley), öS 700,-; Das Große Buch zu MS-DOS 5.0 + Disk (Data Becker), öS 350,-; DOS-Powertools + Disk (Sybex), öS 500,-; Clipper Schnellübersicht (M&T), Quick- u. Turbobasic je öS 150,-; **SOFTWARE:** Maskedit-Plus (DMV-Verlag) für Quick-Basic, Handbuch + 3,5" Disk (Original), öS 500,-. Tel.: 02747/8484-347 <P>

**SUCHE CLUBMITGLIEDER:** Computerclub EURO/SLY sucht Mitglieder für den Club. Im Club inbegriffen sind Clubzeitung, Sharewarebörse, Tauschcke, Hilfe bei Hard und Softwareproblemen und Exkursionen (ifabo). Meldet euch bei: Reinhold Walkoun, Roith 4, A-4650 EDT/lambach <P>

**HARDWARE:** IBM PS/2, Modell 55Sx, 80386SX, 60 MB HD, 4 MB RAM, 3,5" LW/1.44 MB, LPT1, COM1, IBM Tastatur, IBM COLOR Display (VGA), PS/2 Style-Mouse, + Original IBM-DOS V 3.3, öS 9500,-. Tel.: 0316/464787 <P>

**HARDWARE:** 17"-VGA-Farbmonitor SAMPO, 1280\*1024 max. Aufl., 0.31 LM, 1/2-Jahr alt öS 9.000,-. Tel.: 03466/42992 <P>

**HARDWARE:** CD-ROM Laufwerk Matsushita mit mehreren CD's für den Anschluß an die Soundblaster pro. VB öS 5.500,-. Tel.: 03466/42992 <P>

**HARDWARE:** 4\*4MB-SIMM-Module, á öS 1.350,-, Tel.: 03452/73397 <P>

**HARDWARE:** AT 286, 12 MHz, 20 MB Festplatte (mit Superstore 40 MN), 640 KB, Herc.-Schirm, 2 Laufwerke (1,2 und 1,44 MB), mit Software (PC-Tools 7.1, dBase IV 1.5, Windows 3.1) zu verkaufen. öS 5.555,- Götschober, Tel.: 0222/26 90 52 oder 0222/83 05 05-12 <P>

**HARDWARE:** Motherboard 386-SX 20 MHz + 1 MB RAM um öS 1.800,-. PC-XT 10 MHz, 20 MB Festplatte, 640 KB-RAM, 1\*360 KB Laufwerk, Herculesmonitor, DOS 3.3 + Basic (Original mit Handbüchern + div. Literatur) . VB öS 4.000,- Tel.: 03465/2608 <P>

**HARDWARE:** Verkauft 386/SX-16 Mainboard mit 1 MB-RAM, AMI-Bios, mit SIMM\_s erweiterbar. Abmessungen: 330\*220 mm. Tel.: 05338/7673 (Toni verlangen) <P>

**LASERDRUCKER:** HP Laserjet IIIp mit 3 MB RAM und Papierlade (259 Blatt) zu verkaufen. öS 15.000,-. Tel.: 0222/587 85 11 oder 0222/889 38 06 (Herr Drexler) <P>

**SUCHE SCHRIFTEN:** Ich suche dringend SLAWISCHE Schriftarten (Slowakisch, Tschechisch) für WINWORD. Ivan, Tel.: 0316/917750 <P>

**SHAREWARE u. FREEWARE** für PC's ca. 14.000 Programme lagernd! Über 1.000 OS/2 Programme! Neuheiten aus USA/Deutschland. Gratiskatalogdiskette und Gutschein für ein Programm Ihrer Wahl bei PC-SOFTWARE, Auer Norbert, Baumgarten 5, 4212 Neumarkt, anfordern <P>

**SHAREWARE:** PD-Shareware ab öS 8,- für PC/XT/AT. Eine Katalogdiskette erhalten Sie gratis von J.I. Pickl, Klausgasse 71, A-5730 Mittersill. Bitte Diskettenformat angeben. (3,5" oder 5,25") Tel.: 06562/5137 <P>

**SUCHE SOFTWARE:** Suche Lernspiele für Schüler, Windows 3.1, DOS 5.0. Originale mit Handbuch. Angebote an Tel.: 07229/88928 <P>

**SOFTWARE/BÜCHER:** Verkauft: PC-Tools 7.1 SW+HB u. Reg./Quickstart Bücher: DRDOS 6.0 - Ventura Publisher 2.0 - Harvard Graphics - Deluxe Paint II - Lotus 123. Preis nach Vereinbarung. Tel.: 07732/2464 (abends) <P>

**SUCHE SOFTWARE:** Suche Turbo-Pascal 6.0-Unit zur Einbindung von gängigem Grafikformat, tausche auch SB-Unit. Mind. 320\*200 Pixel, 256 Farben, Tel.: 04234/490 (K. Strutz, 9113 Ruden 52) <P>

**SOFTWARE:** WAYS öS 300,-; MAGELLAN öS 300,- Orig. Handbücher: Windows 3.0 öS 200,-; WORKS öS 200,-; BÜCHER: MS-Flugsimulator, Works, Designer, Festplatten, TP 5.5, PC-Tools 5.5, MS-DOS 5.0 sowie Bookware Raytrace, Beckerpage, Paintshop je zum 1/2 Neupreis. Tel.: 0222/6217792 ab 20 Uhr. Herr Seltenhammer <P>

**SPIELE:** Verkauft Kings Quest VI (Original mit Handbuch) öS 800,- PS/2 Mouse S 500,-. Tel.: 0222/3868944 <P>

**SPIELE:** Verkauft die Spiele: Monkey Island II und MAD TV für je öS 450,- (NP: öS 990,-). Beide komplett deutsch und in Originalverpackung. 5,25" HD, Außerdem das Video JFK um öS 150,- (NP: 298,-). Tel.: 0222/46-97-423, Harald verlangen! <P>

**SUCHE HARDWARE:** Suche kostenlosen Computerschrott jeglicher Art (Gehäuse, Netzteile, Steckkarten, Motherboards, RAM-Speicher, Laufwerke, Controller etc.) gegen Portoübernahme (und event. ger. Entgelt nach Vereinb.) Tel.: 04245-2505 <P>

**SUCHE SOFTWARE:** Wer hat PC-Shareware bzw. PD für IBM-XT (640 KB ohne Festplatte). Erfahrungsaustausch erwünscht. Unter „MS-DOS 3.30“ an Jürgen Hoeffle, Lauriacum-Str. 18, 4470 ENNS, Tel.: 0 7223/33935 <P>

**TYPENRADDRUCKER** Panasonic KX-P3151, Diabolo-kompatibel, 41 cm breiter Wagen, Centronics, neuwertig um öS 2.000,-, wochentags 19.00-21.00 Uhr, Tel.: 0316/67-48-08. <P>

**HARDWARE:** Verkauft 120 MB Festplatte SEAGATE öS 2.900,- 80 MB CONNER öS 2.000,-. Tel.: 03452/73397 <P>

**SUCHE SOFTWARE:** Suche Lernspiele für Schüler, Windows 3.1, DOS 5.0. Originale mit Handbuch. Angebote an Tel.: 07229/88928 <P>

**SOFTWARE:** Graphic Works CAD-Prg. für Windows zu verkaufen öS 2.000,-. Tel.: 03452/73397 <P>



**Literatur:**

|                                                      |   |       |
|------------------------------------------------------|---|-------|
| WORD 5.5 Addison-Wesley 850 Seiten + Tool-Disk       | S | 300,- |
| Ami Professional 1.2 Quickstart Sybex                | S | 60,-  |
| MS PowerPoint f. Win Quickstart Sybex                | S | 50,-  |
| Das große Buch zu OS/2 1.1 Data Becker               | S | 100,- |
| OS/2 kompakt u. komplett 150 S.                      | S | 50,-  |
| Charisma 2.01 Schnelleinstieg Data Becker            | S | 100,- |
| Windows 3 Tips und Tricks Data Becker                | S | 200,- |
| MS-EXCEL 3.0 Quickstart Sybex                        | S | 60,-  |
| Deluxe paint II PC Quickstart Sybex                  | S | 60,-  |
| Antivirenpaket + Disk Data Becker                    | S | 400,- |
| Microsoft Flightsimulator Originalhandbuch engl.     | S | 100,- |
| Windows Boss C-Tools Systema                         | S | 60,-  |
| Rhetorik-Training + 3 Cassetten                      | S | 100,- |
| PC-Intern 2.0 (Data Becker)                          | S | 250,- |
| MS-DOS 3.3 Selbstlernkurs                            | S | 200,- |
| Update DOS 3.x - 4.x                                 | S | 70,-  |
| Wordstar 4.0 Data Becker Führer                      | S | 70,-  |
| Basic Interpreter (Franzis)                          | S | 100,- |
| Microprozessor Aufbau u. Wirkungsweise (Oldenburg)   | S | 100,- |
| Basteln f. Ingenieure Microcomputersysteme (Franzis) | S | 100,- |
| Drucker Utilities Systema                            | S | 60,-  |
| Borland C++ für Windows Schnelleinstieg Data Becker  | S | 60,-  |
| Corel-Draw 3.0 Videoschulung dt. (VHS-Cassette)      | S | 400,- |
| PC-Service XT/AT                                     | S | 190,- |
| PC-Probleme                                          | S | 120,- |

**Software:**

|                                                                   |   |       |
|-------------------------------------------------------------------|---|-------|
| DOSUTILS (Harddisk Diagnose, Optimierung)                         | S | 100,- |
| PC-Cosmos (Markt&Technik)                                         | S | 400,- |
| MINI-CAD mit Hi-Edds für Commodore 64                             | S | 100,- |
| 386max Pro (Speichermanager f. PC386)                             | S | 100,- |
| CREATIV FACES - frei skalierbare Druckerschriften für Windows 3.x | S |       |
| für Postscript und 24-Nadeldrucker + 13 Schriften u. Handbuch     | S | 200,- |
| HALO-Desktop-Publisher-Editor                                     | S | 150,- |
| CD-Danger Hot Stuff I                                             | S | 100,- |

**Hardware:**

|                                                                   |    |         |
|-------------------------------------------------------------------|----|---------|
| 120 MB Festplatte Seagate 3144A                                   | S  | 2.900,- |
| Drucker STAR LC24-10                                              | S  | 3.500,- |
| Drucker Citizen Swift 24 Color 1/2 Jahr alt                       | S  | 3.900,- |
| SIEMENS-286-12 PC, 1 MB RAM, 40 MB HDD, VGA + VGA-Monitor         | S  | 6.000,- |
| PHILIPS 286-12 PC, 1MB RAM, 20 MB-HDD, Monochrommonitor           | S  | 4.000,- |
| Festplatte 200 MB NEC                                             | S  | 4.600,- |
| DYAMOND Speed Star VGA-Karte mit TSENG ET4000 Chip                | S  | 1.300,- |
| ADD-ON-CARD Speichererweiterungskarte (16 Bit)                    | S  |         |
| mit 2 MB RAM auf 8 MB erweiterbar                                 | S  | 1.500,- |
| Schnittstellenkarte 2 ser. 1 par.                                 | S  | 200,-   |
| Multi-Serial-Karte f. 4 serielle Schnittstellen                   | S  | 300,-   |
| MFM-Festplatten + Disk Controller für AT                          | S  | 200,-   |
| Festplatte 20 MB MFM Seagate ST 225                               | S  | 800,-   |
| Festplatte 80 MB SCSI ST 296N inkl. Controller                    | S  | 2.000,- |
| Joystick Quick-Shot + Joystickkarte für 2 Joystick                | S  | 200,-   |
| Motherboard 286-8 MHz 1MB-RAM (300*330 mm)                        | S  | 300,-   |
| Prozessorkühler mit Ventilator für PC486                          | S  | 350,-   |
| Motherboard 286-12 MHz inkl. Coprozessor und 4 MB-RAM             | S  | 1500,-  |
| PC-AT-Tastatur                                                    | S  | 380,-   |
| SCSI-Kontroller                                                   | S  | 400,-   |
| 3,5" 1,44 MB Diskettenlaufwerk                                    | S  | 700,-   |
| 5,15" Disklaufwerk                                                | S  | 850,-   |
| 1 MB-SIMM Speicher-Module 70ns                                    | S  | 400,-   |
| WDATXT-FASST SCSI-Kontroller geeignet für                         | S  |         |
| AT's und XT's, inkl. Handbuch und Treibersoftware                 | S  | 400,-   |
| BTX-BAG1A Anschlusskabel                                          | S  | 50,-    |
| 2400 Baud Modem Discovery 2400 intern                             | DS | 800,-   |
| ca. 5000 3,5" Disketten Etiketten gegen eine Clubspende abzugeben | S  |         |
| Joystick-Karte mit 2 Gameports                                    | DS | 100,-   |
| Französische AT-Tastatur (neu)                                    | DS | 350,-   |

**Angegebene Preise sind exklusive  
Versandspesen. Versand nur per Nachnahme.**

## PCC MAGAZIN Nachbestellungen

**B**ereits erschienene PCC-Magazine können Sie jederzeit, unabhängig von einem Abonnement nachbestellen. Zu diesem Zweck kreuzen Sie auf der beiliegenden Abo- und Nachbestellungskarte die gewünschten Ausgaben an und und schicken uns die Karte zu. Den Inhalt der einzelnen Heftdisketten erhalten Sie aus der diesem Heft beiliegenden dBase-Datei PCC-INH.DBF.

|                                    |    |       |
|------------------------------------|----|-------|
| Ausgabe 1, Juli - August 90        | DS | 40,-  |
| 1 * 3,5"-DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 2, Sept. - Okt. 90         | DS | 50,-  |
| 1 * 3,5"-DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 3, Nov. - Dez. 90          | DS | 65,-  |
| 2 * 3,5"-DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 4, Jan. - Feb. 91          | DS | 55,-  |
| 1 * 3,5"-DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 5, März - April 91         | DS | 55,-  |
| 1 * 3,5"-DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 6, Mai - Juni 91           | DS | 95,-  |
| 1 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette |    |       |
| Ausgabe 7, Juli - Aug. 91          | DS | 85,-  |
| 1 * 3,5"-HD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 8, Sept. - Okt. 91         | DS | 85,-  |
| 1 * 3,5"-HD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 9, Nov. - Dez. 91          | DS | 95,-  |
| 1 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette |    |       |
| Ausgabe 10, Jan. - Feb. 92         | DS | 95,-  |
| 1 * 3,5"-HD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 11, März - April 92        | DS | 95,-  |
| 1 * 3,5"-HD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 12, Mai - Juni 92          | DS | 95,-  |
| 1 * 3,5"-HD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 13, Juli - Aug. 92         | DS | 95,-  |
| 2 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette |    |       |
| Ausgabe 14, Sept. - Okt. 92        | DS | 110,- |
| 1 * 3,5"-HD + 1 * 3,5"-DD-Diskette |    |       |
| Ausgabe 15, Nov. - Dezember 92     | DS | 99,-  |
| 1 * 3,5" HD-Diskette               |    |       |
| Sonderausgabe Dez. 1992            | DS | 55,-  |
| 1 * 3,5" DD-Diskette               |    |       |
| Ausgabe 16, Jan. - Feb. 1993       | DS | 99,-  |
| 1 * 3,5" HD-Diskette               |    |       |

### LOCAL BUS "Die Performance"

**ARIES 486DX66 VESA Motherb.** 13.800,-  
2 x 32 bit VESA, 5x ISA, Master Mode f. VESA, AMI

**ARIES 486DX33 VESA Motherb.** 8.400,-  
2 x 32 bit VESA, 5x ISA, Master Mode f. VESA, AMI BIOS

**ET4000 VESA 16 Mio Farben** 1.920,-  
1280x1024, 72 Hz, Sierra RAMDAC, 1MB RAM

**S3 C805 WinAcc. VESA 16 Mio.F.** 3.600,-  
2 MB RAM, 1280x1024 n.i., 72 Hz, 110 MHz RAMDAC

**Graphic STAR FX V Mach32 VESA** 7.200,-  
TRUE Color, 1280x1024 n. i., 2 MB VRAM, 76 Hz

### Kommunikation + Multimedia

**Graphic STAR FX MACH8** 3.960,-  
1MB VRAM, 1280x1024, WinAccelerator, 8514+VGA, 76Hz

**Graphic STAR FX V MACH32 TRUE** 6.600,-  
2MB VRAM, 1280 i., TRUE Color, 76Hz, WinAccelerator

**FAX-Modem ext. MNP5 G3 BTX** 1.920,-  
V21-23bis, V27, V29, V42bis, Manual + Software

**FAX-Designer Modem DM1496V** 4.500,-  
wie oben + V32bis, 57.600 bps, 14400x4 full duplex !!!

**Sound Blaster PRO de LUXE** 2.640,-  
YAMAHA Synthesizer OPL3, Stereo, CD-ROM-Interface

**Golden Sound Pro II MPU401** 3.000,-  
GS/MT32 Instr., OPL3+Yamaha7128, CD-ROM Intf

**Laserwave Plus 16 SCSI** 3.240,-  
Pro Audio Spectrum 16, YAMAHA Synth., Stereo, USA

**CD-ROM f. Professionals+Contr.** 4.800,-  
16-bit DMA, 16-bit FM DAC, General MIDI, 44kHz Stereo

**SCSI CD-ROM Drive+SCSI Contr.** 5.100,-  
Matsushita Drive+Driver-Software+Caddy+Controller

**Intelligent IDE Cache Controller** 2.160,-  
max. 16MB, 4 HD+2 FD, Intel CPU 12MHz, Preformat !

**IFABO 93 HALLE 22 IFABO 93 HALLE 22** inkl MwSt

**ARIES** 1040, Weyringerg. 38  
Ing V. Beranek **505 20 24**

Auf der Diskette zum PCC-Magazin befinden sich wieder einige, wie wir hoffen, für Sie brauchbare Programme. Bei der Auswahl legten wir Wert auf Nutzbarkeit und Funktionalität. Weiters haben wir Programme ausgesucht, die in der Sharewareversion wenig Einschränkungen aufweisen.

Unterstützen Sie aber trotzdem das Sharewareprinzip: erst testen, dann kaufen! Auch wenn die Sharewareversion für Ihre Bedürfnisse reicht, müssen Sie sich nach einer gewissen Testphase und bei weiterer Benutzung beim Autor gegen eine meist geringe Gebühr registrieren lassen. Nur so können weiterhin gute Programme als Shareware vertrieben werden, und nur so kann jeder günstig zu guten Programmen kommen. Oder hätten Sie Lust, eine gute Anwendung auf den Markt zu bringen, ohne daß Ihre Arbeit honoriert wird?

Durch das unterschiedlich erhältliche Diskettenformat gliedert sich die Aufzählung in mehrere Gruppen. Es gilt dabei, daß auf der 3,5"-HD-1,44-MB-Diskette alle angeführten Programme enthalten sind.

**Sollten Sie die beiliegende Diskette gegen die 3,5"-HD mit 1,44 MB Software umtauschen wollen, schicken Sie uns die beiliegende Diskette zurück, legen öS 50,- bei, und Sie erhalten umgehend die 3,5"-HD-Diskette zugesandt. Weiters kann jeder Leser die restlichen Programme der PCC-Magazin-Diskette, die nicht auf der 3,5"-DD-Diskette sind, in Form einer zusätzlichen 3,5"-DD-Diskette um öS 40,- (in bar) anfordern.**

## Nachbestellung:

Natürlich können Sie auch alle bisher erschienenen PCC-Magazine nachbestellen. Da wir versuchen, die älteren PCC-Magazin-Disketten mit den neuesten Versionen zu bespielen, die meist mehr Speicherplatz benötigen, konnten wir einige Programme nicht mehr auf die zur Nachbestellung vorgesehenen PCC-Magazin-Disketten packen und es wurden Programme wie z.B. SCAN von MC-Afee gelöscht, da sie diese in fast jeder Ausgabe in einer aktuellen Version wiederfinden. Dadurch kommen Sie aber sogar bei einer Anforderung eines zwei Jahre alten Magazines, soweit es im Rahmen des Möglichen ist, zu einer aktuellen Version der Programme.



Um den Inhalt der beiliegenden Diskette nutzen zu können, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Versehen Sie die Diskette mit einem Schreibschutz und fertigen Sie vor Gebrauch der beiliegenden Diskette eine Sicherheitskopie an!

Das Entpacken der komprimierten Programme kann dann auf drei Arten erfolgen:

Sie verwenden die beigelegte Installationsroutine:

Legen Sie dazu die Diskette in Ihr Laufwerk und geben Sie

**INSTALL QLw: Zlw:**

ein. QLw: ist das Quell-Laufwerk, in dem die Diskette eingelegt ist, ZLw: ist das Laufwerk bzw. die Festplatte, auf die die Programme der Diskette kopiert und gleichzeitig entpackt werden sollen. Für jedes einzelne Programm werden im Unterverzeichnis PCC15 weitere Unterverzeichnisse angelegt, in denen sich dann das entsprechende Programm befindet. Wenn Sie zum Beispiel die Diskette in Laufwerk B: eingelegt haben und die Programme auf die Festplatte C: installieren wollen, tippen Sie:

## INSTALL B: C:

Falls Sie auf Ihrer Festplatte nicht genügend freien Speicherplatz zur Verfügung haben sollten, können Sie auch den bisherigen Weg der Installation beschreiten und zuerst einmal nur einige der Programme entpacken.

Hiezu legen Sie die PCC-Magazin-Diskette in ein Laufwerk, wechseln in ein mit MD [Uv] erstelltes Verzeichnis der Festplatte oder auf das zweite Diskettenlaufwerk und rufen, wenn sich die PCC-Magazin-Diskette z.B. im Laufwerk A: befindet,

**C:\pcc17>A:[Prgrname]**

auf.

Auch das Kopieren der gepackten Dateien und das Entpacken durch einfachen Aufruf des Programmnamens ist möglich. Um nicht unnötigen Speicherplatz zu

belegen, sollte die gepackte Datei danach von der Festplatte gelöscht werden. Sollten Sie die Programme nur über ein Diskettenlaufwerk benutzen wollen, kopieren Sie jede einzelne gepackte Datei auf eine leere formatierte Diskette und rufen wieder den Programmnamen der gepackten Datei auf.

**Mindestens 5 MB  
freier Speicherplatz  
erforderlich!**

Meldungen, wie **WRITE-Error**, erscheinen, wenn Ihre Festplatte oder Ihre Diskette zu wenig Speicherplatz aufweist. Entfernen Sie daher nicht mehr benötigte Dateien auf Ihrer Platte.

Die folgenden aufgezählten Programme befinden sich in aufsteigender Reihenfolge auch auf den Disketten höheren Formates. Die 3,5"-HD-1,44-MB-Diskette enthält alle aufgezählten Programme. Achten Sie beim Gebrauch der Programme auf die Systemvoraussetzungen wie z.B. Grafikkarte EGA/VGA, freien RAM-Speicher etc. Eventuell können Programme bei Verwendung von Herculesgrafikkarten oder bei zu geringem freien Hauptspeicher nicht genutzt werden.

## DIRS [Enter]

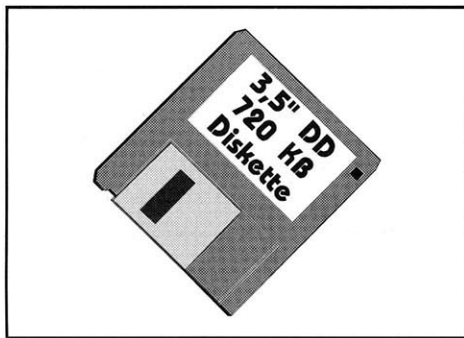
Als zusätzliche Hilfe, um Auskunft über den Inhalt der Diskette zu bekommen, befindet sich das Programm DIRS auf jeder Diskette. Legen Sie die Diskette ins Laufwerk und rufen Sie DIRS auf, es werden danach alle Programme auf der Diskette mit einer kurzen Erläuterung angezeigt.

## Wie starten Sie nun die Programme?

Wechseln Sie mittels der Chance-Directory-Funktion von DOS (CD) in das PCC17-Verzeichnis (CD\PCC17). Nun können Sie sich den Inhalt mit DIR ansehen und dann in das gewünschte Unterverzeichnis (wieder mit CD) wechseln. Z.B. CD BRIX. Danach starten Sie das Programm durch die Eingabe der nachstehend angegebenen Startoption (Programmstart: xxxx).

**Sollte beim Installationsvorgang von der Heftdiskette ein anscheinender Systemabsturz bestehen, drücken sie mehrmals die „Y“-Taste.**





## PCC PROGRAMM

### BRIX.EXE •

**Programmname:**

BRIX V.1992

**Programmstart:**

BRIX

**Programmart:**

Spiel, Shareware dt. DM 48,-

**Beschreibung:**

Aus Karlsruhe in Deutschland wurden der Redaktion einige interessante Sharewareprogramme zugesandt. Darunter das Spiel BRIX. Ziel des Spieles ist es, die gemusterten Steine im Labyrinth so zu verschieben, daß jeweils die selben nebeneinander zu stehen kommen und sich dann auflösen. Anfangs sieht es ja noch ganz einfach aus, jedoch wird es mit steigendem Level immer schwieriger, die zusammengehörenden Steine an die richtige Position zu bringen, ohne daß vorher die Zeit abläuft.

## PCC PROGRAMM

### BATCHMAN.EXE •

**Programmname:**

BATCHMAN V 1.0

**Programmstart:**

BATCHMAN Befehl

**Programmart:**

Hilfsprogramm, engl. PD

**Beschreibung:**

Batch-Dateien haben den Vorteil, daß gewisse immer wieder vorkommende Befehlseingaben, z.B. bei einem Programmstart, in einer Datei zusammengefaßt werden können und durch einfachen Aufruf dieser Batch-Datei alle darin befindlichen Befehle ausgeführt werden. Der Nachteil dabei ist, daß Abfragefunktionen, sogenannte Errorlevels, schwierig einstellbar sind. Mit dem Programm BATCHMAN aus dem Hause Ziff Communications Co. stehen Ihnen für die Erstellung einer Batch-Datei wesentlich mehr Befehle und leichtere Eingaben zur Verfügung. So können Sie durch den Aufruf von BATCHMAN mit nachfolgen-

den Parametern beispielsweise abfragen, ob ein bestimmtes Unterverzeichnis besteht oder ein bestimmter Laufwerksbuchstabe vorhanden ist, oder feststellen lassen, welcher Prozessor vorhanden ist uvm. Es gibt hier alle möglichen Abfrageparameter mit dazugehörigen ERRORLEVEL-Nummern. So kann durch den Aufruf BATCHMAN DISPLAY die Art der Grafikkarte abgefragt werden. Dies sieht dann wie folgt aus:

```
COPY CON GRAFIK.BAT
BATCHMAN DISPLAY
IF ERRORLEVEL 1 GOTO HERCULES
IF ERRORLEVEL 2 GOTO CGA
...
...
IF ERRORLEVEL 8 GOTO VGAC
:HERCULES
ECHO Ihr PC verfügt über eine Hercules
    Grafikkarte
goto AUS
:CGA
ECHO Ihr PC verfügt über eine CGA-
    Grafikkarte
GOTO AUS
...
...
:VGAC
ECHO Ihr PC verfügt über eine VGA
    Farbgrafikkarte
GOTO AUS
....
....
:AUS
```

## PCC PROGRAMM

### DOCLIST.EXE

**Programmname:**

DOC2LIST V 2.0b

**Programmstart:**

DOC2LIST

**Programmart:**

Wandelt Textdateien in EXE-Dateien um.  
Sharew. dt. DM 59

**Beschreibung:**

Verfügt man über keinen geeigneten Dateibetrachter wie z.B. das Programm LESE.EXE aus dem Hause Gandke&Schubert, so eignet sich dafür das beiliegende Programm DOC2LIST, das aus Textda-

teien selbstlaufende EXE-Dateien erzeugt. Zusätzlich können damit noch Text-, Hintergrund- und Statuszeilenfarbe frei definiert werden, und es steht der erstellten EXE-Datei auch eine Suchfunktion zur Verfügung. Lesen Sie auch die Datei DOC2LIST.DOC.

## PCC PROGRAMM

### FPROT.EXE

**Programmname:**

F-PROT V 2.07

**Programmstart:**

F-PROT

**Programmart:**

Virensuchprogramm, Share-ware \$20,-

**Beschreibung:**

Nachdem wir schon etliche Versionen von McAfee's SCAN mit dem PCC-Magazin mitgeliefert haben, nun aber auch mal einen andere Antivirenhersteller erwähnen möchten, fiel uns das Programm F-PROT in die Hände. Testberichte zeigten, daß F-PROT mit einer HITRATE von ca. 92% Viren findet, hingegen SCAN nur mit ca. 85 %. Daher überlegten wir nicht lange und legten Ihnen natürlich das bessere Programm bei. Obwohl uns auch von SCAN die derzeitige Version 100 zur Verfügung steht, bekam F-PROT den Vorzug. Leider verfügt es in der Sharewareversion über keine Entfernfunktion und so haben wir uns entschlossen, Ihnen bzw. den 3,5"-HD-Abonnenten die zur Zeit verfügbare Version von Mc-Afees CLEAN beizulegen.

F-PROT ist komplett menügeführt, kann aber auch mittels Aufruf eines Parameters direkt gestartet werden. Die einzelnen Parameter stehen in der Datei COMMAND.DOC. Ein speicherresidenter Virenwächter, der durch den Aufruf von VIRSTOP aktiviert wird, ist im Programm ebenfalls enthalten, braucht aber ca. 15 KB des konventionellen RAM-Speichers. Allerdings ist er auch mit DOS 5.0 und Loadhigh in den oberen Speicherbereich ladbar.

## MASKEN.EXE

**Programmname:**

Maskengenerator V 1.0

**Programmstart:**

MASKGEN

**Programmart:**

Programmierutil, PD dt.

**Beschreibung:**

Haben Sie schon mal versucht, in den Programmiersprachen C, PASCAL oder BASIC farbige Texte oder Rahmen zu erzeugen? Bald gibt man es auf und begnügt sich mit einigen kleinen Farbspielerien. Mit MASKGEN können Sie einfach farbige Texte erzeugen und diese in den Programmformaten für C (ALT+C), PASCAL (ALT+P und C, ALT+C) abspeichern und in Ihre Programmierarbeiten einbinden. Das Programm RAHMEN.COM, das ebenfalls beiliegt, kann speicherresident aufgerufen werden und ermöglicht einfaches Rahmenzeichnen in jedem Programm über den Nummernblock der Tastatur. Aktiviert wird es mit STRG+Num-Taste. Lesen Sie auch die Datei MASKGEN.TXT



**Programmstart:**

SYSLOG

**Programmart:**

Programmstart-Protokollie- rung, Share- ware, engl. \$ 15,-

**Beschreibung:**

Hat es Sie nicht schon mal interessiert, welches Programm in Ihrer Abwesenheit gestartet wurde, wie lange daran gearbeitet wurde, ob ein Spiel gestartet wurde etc? Mit SYSLOG, das kaum 8 KB Speicher benötigt und in Ihrer AUTOEXEC.BAT aufgerufen werden kann, werden alle getätigten Programmstarts mit Datum und Zeit im Unterverzeichnis SYSLOG.DAT mitprotokolliert. Das Programm LOGENTRY ermöglicht, einen frei definierbaren Eintrag in die Protokolldatei durchzuführen. Lesen Sie auch die Datei SYSLOG.DOC.

## SPEAKER.EXE

**Programmname:**

DRVSPKR.SYS

**Programmstart:**

DEVICE=DRVSPKR.SYS in der CONFIG.SYS

**Programmart:**

Spielt Musikstücke im PC-Lautsprecher, Shareware engl. ca. \$ 10,-

**Beschreibung:**

Nachdem Sie in Ihrer CONFIG.SYS die Zeile

DEVICE=[Lw:] \Pfad\DRVSPKR.SYS eingegeben haben und Ihren PC neu gestartet haben, können Sie mit COPY Dateiname.SPK SPKR: entweder eines der 7 beigelegten Musikdateien abspielen oder selbst eine erstellen. Lesen Sie auch die Datei DRVSPKR.DOC.

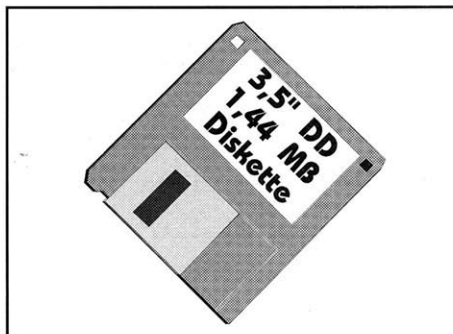
## SYS-LOG.EXE

**Programmname:**

SYSLOG V1.2

## PCC-INH.EXE

Nach dem Entpacken dieser Datei steht Ihnen eine Datenbank (im dBase-Format) zur Verfügung, in der alle bisher mit dem PCC-Magazin gelieferten Programme von Ausgabe 1 bis Nr. 16 angeführt sind. Zum Betrachten dieser Datei verwenden Sie entweder das Datenbankprogramm DBASE oder das dem PCC-Magazin 13 mitgelieferte Programm DB-LIGHT.



Die nachfolgenden Programme befinden sich zusätzlich auf den für Abonnenten bestimmten 3,5" HD-Disketten.

## DISCKAT.EXE

**Programmname:**

HQS-DiskKat V 2.3

**Programmstart:**

Diskkat

**Programmart:**

Diskettenverwaltung, dt.  
Shareware DM 35,-

**Beschreibung:**

Mit diesem Diskettenverwaltungsprogramm hoffen wir Ihnen endlich etwas Brauchbares geliefert zu haben. DiskKat verfügt über viele wertvolle Funktionen, die man zur Archivierung seiner Disketten gut gebrauchen kann. So können Disketteninhalte automatisch eingelesen werden, wobei bei mehreren Disketten eines Programmes automatisch der letzte Text übernommen wird und nur die Diskettennummer sowie die Programmdiskettennummer (1/6, 2/6, 3/6, ...) automatisch hochgezählt wird. Durch den frei definierbaren Extensionsfilter kann man beim Einlesen des Disketteninhaltes bestimmte Extensionen ausfiltern. Durch einfachen Tastendruck kann in den frei definierbaren Kategorien mit F3 ausgewählt werden. Selbstverständlich enthält das Programm auch ein Etikettendruckprogramm und in der Sharewareversion werden EPSON FX/LX/LQ, IBM/Proprinter, NEC-Pinwriter, HP-Deskjet und HP-Laserjet unterstützt. Besonders die hervorragenden Suchfunktionen zeichnen das Programm aus. So kann nach Programmnamen, Zeit, Kategorie, Volumlabel, Nummer uvm. gesucht werden. Weiters kann jeder eingelesene Disketteninhalt in einem für 8 Programme vorgesehenen Menü einzeln beschrieben werden. Lesen Sie auch die Datei: LIESMICH.TXT, WASIST.NEU und BESTELL.TXT.

## MOSAIK.EXE

**Programmname:**

Mosaix V 1.0

**Programmstart:**

Mosaix

**Programmart:**

Puzzle-Spiel, engl. Shareware \$ 35,-

**Beschreibung:**

Ein einfaches und unterhaltsames Spiel. Ziel ist es, VGA-Grafikbilder, die vom Programm zerlegt und vermischt werden, mit Maus oder Tastatur, wieder zu ordnen. Drei im Programm enthaltene



Bilder sind integriert, und weitere Bilder im PCX-Format können geladen und im Menüpunkt „START“ unter Auswahl von drei Spiellevels zerlegt werden. Wir haben dem Programm das Bild AMBER.PCX beigelegt.



## PCC PROGRAMM

### STAR130.EXE

**Programmname:**

Starfire Teil I V 1.30

**Programmstart:**

Starfire

**Programmart:**

Spiel, dt. Shareware, DM 48,-

**Beschreibung:**

Schon wieder ein Spiel! Wir kamen einfach nicht darum herum, Ihnen dieses Spiel vorzustellen. Starfire ist ein sogenanntes Abschießspiel, in dem von oben und unten herankommende Objekte abgeschossen werden sollen. Außergewöhnlich an diesem Spiel ist, daß es eine Soundkartenunterstützung hat, mit Maus, Tastatur oder Joystick gespielt werden kann. Die besonders gelungene Grafik bietet zusätzlichen Spielspaß. Da das Programm komplett in Deutsch ist, verzichten wir auf eine weitere Beschreibung. Lesen Sie die Datei: STARFIRE.DOC.

## PCC PROGRAMM

### D\_FORM.EXE

**Programmname:**

FORM V. 5.0

**Programmstart:**

FORM

**Programmart:**

Formatierutil, dt. Shareware öS 128,-

**Beschreibung:**

Mit FORM können aus Disketten ca. 5 % herausholen in dem 2-3 Spuren mehr formatiert werden. Die Disketten lassen sich im Gegensatz zu MAXIFORM aus PCC-Magazin Nr. 5 auch ohne geladenen Treiber lesen, jedoch nicht mit Diskcopy kopieren und auch nicht mit Programmen wie Norton Disk Doktor oder DISKFIX von Central Point bearbeitet werden. Lesen Sie auch die Datei: README.COM

## PCC PROGRAMM

### M-DIR.EXE

**Programmname:**

Maga Dir V 2.0

**Programmstart:**

MDIR [Parameter]

**Programmart:**

Directory- und Suchutil, dt. Shareware DM 30,-

**Beschreibung:**

Die Anzeige des Inhaltes gepackter Files, nur nach Dateien suchen die an einem bestimmten Tag geändert wurden, gefundene Dateien sofort ausführen uvm. Die Möglichkeiten die dieses Programm bietet sind fast unendlich.

## PCC PROGRAMM

### UMBDVR.EXE

**Programmname:**

UMB-Driver V 5.22

**Programmstart:**

DEVICE=UMB\_DRV.RSYS /C=xx  
DEVICE=UMB\_EMS4.SYS

**Programmart:**

Speichermanager, engl. Sharew. \$ 25,-

**Beschreibung:**

UMB\_DRV.RSYS ist ein vollständiger und wesentlich besserer Ersatz für den EMM386 Erweiterungsspeichertreiber. Um ihn zu verwenden fügen Sie die Zeile DEVICE=Lw:\Pfad\UMB\_DRV.RSYS /C=xx in Ihre CONFIG.SYS. Für xx müssen Sie je nach PC eine Zahl eintragen. Diese entnehmen Sie aus der Datei UMB\_DRV.DOC, wobei Sie sich aber vorher entweder im Handbuch Ihres Motherboards oder vom Motherboard die Bezeichnung des CHIP herausgesucht haben. Bei unserem PC mußten wir die Zahl 04 verwenden damit wir das Programm nutzen konnten. Nach der Installation haben Sie die Möglichkeit wesentlich mehr TSR-Programme in den oberen Speicher zu laden. Vor dem erstmaligen Versuch der Installation sollten Sie eine Systemdiskette bereitlegen da bei einem falschen Parameter der PC „abstürzt“. Lesen Sie die Datei: UMB\_DRV.DOC und UMB\_EMS4.DOC.

# SOFTWARE FÜR JEDERMANN

PD- UND SHAREWARE  
ZU ABSOLUTEN TIEFSTPREISEN

## PD-SERVICE GUTZELNIG

Wir bieten Public-Domain und Shareware ab ÖS 14,80 pro Diskette bzw. komprimiert auf HD-Disketten zum KB-Preis ab 10 Groschen. Sie erhalten z. B. weit über 10 MB Software zum Preis von ÖS 500,-

### Programmpakete zu Toppreisen !



30 Windowsspiele auf  
3 1/2" HD-Diskette

ÖS 119,-



70 Sharewarehits auf  
HD-Diskette

ÖS 390,-

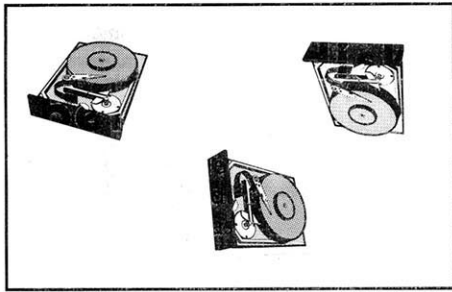
Portopauschale ÖS 30,-; Katalogdiskette anfordern ! (ÖS 10 in Briefmarken)



Softwarevertrieb  
Gutzelnig Marianne  
Tobra 40  
A-4320 Perg  
Tel./Fax 07262/8477

*Bestellen Sie  
noch heute !*

## HD\_PARAM V 1.0



**B**esonders den Bastlern, Händlern und Serviceleuten der EDV, aber auch uns und einigen unserer Partnerclubs ist es schon oft ergangen, daß man Anfragen bezüglich der Festplatten bekommt. Zum einen kann es ja mal vorkommen, daß sich die SETUP-Einträge im BIOS verabschiedet haben und man natürlich diese nicht notiert hat, zum anderen will man eine zweite Festplatte einbauen und es fehlen einem dazu die dazu notwendigen Einstelldaten (Jumperstellungen, Anzahl der Sektoren, Köpfe und Zylinder). Was tut der bequeme Computeranwender dann? Ja man ruft mal kurz beim nächstliegenden Händler an, der wohl etwas ungehalten klingen mag, wenn man diese Platte nicht bei ihm gekauft hat, oder man ruft den PCC-Verlag oder einen Computerclub und bittet da um Hilfe bzw. um die Daten der entsprechenden Festplatte. Na ja, wie es eben so ist, sind dann gerade die dringend gebrauchten Daten nicht vorhanden oder sind irgendwo im Papiergewühl untergegangen. Abhilfe schafft da das Programm HD\_PARAM V 1.0 aus dem Hause EDV-Zentrum Kapfenberg. Uns erreichte bloß die Sharewareversion dieses Programmes, das nur über 22 Festplattendaten verfügt. Die Vollversion ist jedoch mit fast allen Festplattendaten gefüllt. So erhält man im Programm die Daten der gewünschten Festplatte mittels Suchfunktionen schnell heraus. Neben den Daten wie Anzahl der Zylinder, Sektoren und Köpfe erhält man auch Informationen über die möglichen Jumperstellungen. Insgesamt gesehen, ist HD\_PAARAM eine wertvolle Hilfe und zumindest jenen, die häufig mit solchen Problemen zu tun haben, können wir es uneingeschränkt weiterempfehlen.

Produktbeurteilung: empfehlenswert  
Preis: öS 490,- (Vollversion)

### Bezugsadresse:

■ EDV-Zentrum Kapfenberg  
■ Wienerstr. 5  
■ 8605 Kapfenberg  
■ Tel.: 03862/26684

## SOFTWARE AKZENT II



**E**in Textprogramm, welches viele Konkurrenten in den Schatten stellt, ist Akzent II. Es wurde von den beiden Berlinern Harald Czech & Axel Peter Winkler entwickelt und unterscheidet sich von den meisten anderen Textsystemen vor allem dadurch, daß es auf dem Bildschirm bereits alles so darstellt, wie es später am Ausdruck aussieht. Diese grafikorientierte Darstellungsweise ist im Computerjargon auch als WYSIWYG (What You See Is What You Get) bekannt und stellt an die Hardware allerdings gewisse Anforderungen. Ein Rechner der AT-Klasse mit Festplatte wird empfohlen. EMS wird vom Programm erkannt und unterstützt.

Das Programm ist in der Shareware-Szene seit geraumer Zeit bekannt, seine Vielfalt zeigt es allerdings erst in der neuesten Version. Das WYSIWYG-Prinzip ist keineswegs das einzige nennenswerte Leistungsmerkmal von Akzent II, arbeiten doch auch einige andere Textverarbeitungsprogramme nach diesem Prinzip.

Die herausragenden Eigenschaften sind der integrierte Formeleditor und die Grafikfunktion. Gerade letztere findet man in Programmen dieser Art eher selten. Im Grafikeditor stehen Operationen wie Kopieren, Ausschneiden, Einfügen, Duplizieren und Löschen zur Verfügung. Weiters lassen sich Objekte zu Gruppen vereinen, vier verschiedene Schriften in 5 verschiedenen Größen verwenden sowie Kurven und Bezierkurven erzeugen. Das Zeichnen geometrischer Grundformen wie Strecke, Kreis, Ellipsen, Polygonzüge, Rechteck und gerundetes Rechteck stellt den Anwender vor keine allzu großen Schwierigkeiten. Wer ungern Graphiken erstellt, kann fertige PCX-Graphiken importieren.

Die Seitenvorschau-Funktion ermöglicht sogar das Erstellen von PCX-Graphiken eines kompletten Schriftstückes. Für das papierlose Versenden von Schriftstücken via Faxkarten ist dies ein enormer Vorteil. Die Auflösung kann dabei mit 100

oder 200 dpi festgelegt werden. In der Seitenansicht kann eine ganze Seite auch in zwei Hälften dargestellt werden. Die Zoomfunktion teilt die Seite in eine obere und eine untere Hälfte. So ist selbst in der Seitenansicht der Text gut lesbar.

Der Formeleditor ist wohl das Prachtstück des Programms. Es ist beinahe unmöglich, eine Formel zu finden, die mit Akzent nicht schnell und komfortabel erzeugt werden könnte. Neben den rein mathematischen Zeichen gibt es auch eine Menge anderer Sonderzeichen und Symbole. Das Editieren von Formeln ist mit diesem Programm eigentlich schon ein Vergnügen. Alleine aus dieser Sicht muß man das Programm allen Mathematik-Lehrern und Wissenschaftlern ans Herz legen.

Nicht zu vergessen sind die zahlloser Standardfunktionen. Markierter Text läßt sich auf mannigfaltige Weise formatieren. Die Formatierung von Zeichen enthält folgende Attribute.

### Fett

Unterstrichen

Doppelt unterstrichen

*Kursiv*

Durchgestrichen

Überstrichen

Invers

Rahmen

Inhaltsverzeichnis

Stichwort

Weitere Einstellungen betreffen die Position, den Abstand und selbstverständlich die Schriftart und -größe. Suchen und Ersetzen von Text bzw. Textteilen ist ebenso eine Selbstverständlichkeit wie das Erstellen und Speichern von Textbausteinen. Das lästige und immer wiederkehrende Eintippen von Floskeln wie „Sehr geehrter Herr“ usw. gehört der Vergangenheit an.

Die eingebaute Rechenfunktion erlaubt es, markierte Bereiche, z.B. Spalten, berechnen zu lassen. Dabei wird zwischen einem einfachen und einem wissenschaftlichen Rechnen unterschieden.

Akzent bietet neben einer Dokumentenverwaltung noch eine interessante Statistikfunktion, welche die Anzahl der Textzeichen, Füllzeichen, Wörter, Sätze und Absätze ermittelt. Wenn Ihnen die mitgelieferten Zeichensätze nicht gefallen, können Sie sich mit dem im Lieferumfang enthaltenen Zusatzprogramm Ihren eigenen Zeichensatz erstellen.



Vergeßliche Anwender können sich von Zeit zu Zeit an das Abspeichern des Textes erinnern lassen. Die Hilfefunktion des Programms ist äußerst umfangreich und benutzerfreundlich. Über ein Register wird jedes Thema schnellstens gefunden. Der Bildschirmaufbau erfolgt erstaunlich rasch. Etwas mehr Geduld benötigt man, wenn der Text korrekturgelesen wird.

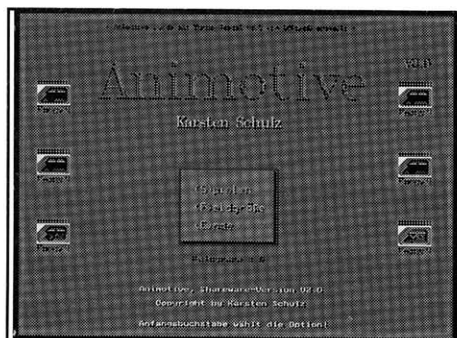
Schließlich sollte man noch erwähnen, daß Akzent II auch über eine recht komfortable Adressenverwaltung verfügt. Der fertige Text kann sowohl im Akzent-Format als auch im ASCII-Format abgespeichert werden. Ein Zusatzprogramm ermöglicht das Entfernen der Return-Zeichen am Zeilenende. Auf diese Weise lassen sich beinahe alle bestehenden Texte mit Akzent weiterverarbeiten. Und wer mal schnell zur Abwechslung ein Spiel einstreuen will, muß das Programm nicht unbedingt verlassen. Das integrierte Würfelspiel namens Knuffel ist auch recht interessant.

Fazit: Akzent II muß an Textsystemen wie z. B. Word für Windows gemessen werden. Die Bedienung ist genauso einfach, der Leistungsumfang nicht geringer. Das Programm ist zu empfehlen.

- \* Akzent II
- \* Version: 2.02
- \* Autoren Harald Czech & Axel Peter Winkler
- \* Voraussetzungen: PC AT, Festplatte, mind. 640 KB RAM, Maus
- \* Registriergebühr: DM 295,-



## ANIMOTIVE



Dieses Spiel tritt die Nachfolge von Animated Memory an. Der Name deutet bereits auf eine Memory-Variante mit bewegten Motiven hin. Anwendern, die in Besitz einer Soundblasterkarte sind, werden zudem die zu den Motiven passenden Geräusche geboten, z. B. Froschquaken, Donner und viele weitere zum Teil recht witzige Sounds. Bei Nutzung der Soundblaster-Files wird ein Plattencache dringend empfohlen, da es sonst zu längeren Verzögerungen im Programmablauf kommen kann.

Das Programm stellt einen Kartensatz von bis zu 64 Karten bzw. 32 Motiven dar. Das Besondere dabei ist eben, daß die Motive aus kurzen Animationssequenzen bestehen. Verschiedene Schwierigkeitsgrade ermöglichen es dem Spieler bzw. den Spielern - es können bis zu vier Spieler teilnehmen - das Programm auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten einzustellen. Dies ist besonders wichtig bei Kindern, da diese bei einem Spiel mit allen 64 Karten nicht selten überfordert sind und den Spielspaß schnell verlieren. Es ist auch möglich, al-

leine gegen den Computer zu spielen, schließlich können alle vier Spieler vom Computer übernommen werden. Die Anzahl der Felder kann 2x2, 4x4, 6x6 oder 8x8 betragen. Danach richtet sich auch die Anzahl der Motive: 2, 8, 18 oder 32.

Die letzten beiden Modi sind nur zu empfehlen, wenn man bereits einige Erfahrung mit Animotive-Spielen gesammelt hat. Es ist außerdem empfehlenswert, diese Spielstufen nur dann anzuwählen, wenn man mit den vom Programm verwendeten Motiven genügend vertraut ist.

Die wahren Gedächtniskünstler werden auch ein Spiel gegen den Computer nicht scheuen, wenngleich er kaum zu schlagen ist. Sein Gedächtnis ist einfach perfekt. Aber mit genügender Übung, Konzentration und einem Quentchen Glück kann sogar der Rechner besiegt werden.

Die Bedienung des Spiels ist einfach. Die Karten werden mit dem Cursor oder der Maus angesteuert und mit Return bzw. der linken Maustaste umgedreht. Esc oder ein Klick mit der rechten Maustaste bricht das aktuelle Spiel ab. Backspace dreht alle Karten auf dem Spielfeld um, zieht dafür aber einen Punkt ab. Dies funktioniert nicht, wenn der Computer an der Reihe ist. Weitere Optionen sind:

Ton an/ausschalten  
Soundblaster an/ausschalten  
Cursor-Darstellung ändern

Animotive besteht genau genommen aus zwei Teilprogrammen: dem Spiel, und dem Editor, mit dem Sie dieses Spiel erweitern und konfigurieren können. Genau genommen sind es zwei Editoren. Der erste stellt ein Werkzeug dar, mit

N GRATISKATALOG AN ++ FORDERN SIE UNSERERN GRATISKATALOG AN ++ FORDERN SIE UNSERERN GRATISKATALOG AN ++ FORDERN SIE UNSERERN GRATISKATAL

# BOGAR7 DATA

Rainerstr. 1, 4600 WELS

Tel.: 07242/70903 Fax: ++43 7242/70903

**CDV-GAME POWER**

Einige 100 DOS- und Windows-Spiele mit Super Menüführung

**nur ÖS 699,-**

**FAO EROTIC 1,2 und 3**

Jede dieser CD's enthält über 600 MB erotische Bilder und Games

**je ÖS 799,-**

**COMANCHE**

Eine Hubschraubersimulation, die neue Maßstäbe setzt!!

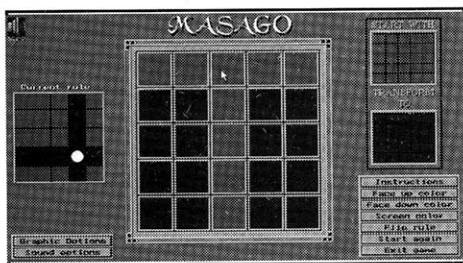
Diskversion **nur 999,-**

Entwicklung und Verkauf von Software und CD's für den PC

dem man bequem neue animierte Kar-  
tenmotive erstellen kann, der zweite er-  
leichtert die Konfiguration des Spiels.  
Der Icon-Editor benötigt zur Bedienung  
zwingend eine Maus oder einen Track-  
ball. Die Bedienung selbst ist einfach. In  
einem großen Raster wird ein Motiv er-  
stellt. Dieses Raster stellt ein vergrößertes  
Motiv-Einzelbild dar; jedes Teilquadrat  
stellt ein Pixel dar. Mit der linken Maus-  
taste setzt man einen Punkt in der aktu-  
ellen Malfarbe, mit der rechten Mausta-  
ste setzt man einen schwarzen Punkt.  
In der Shareware-Version ist lediglich  
der Editor eingeschränkt. In der Vollver-  
sion kann man mit dem Editor eigene  
Motive entwickeln und diese auch in das  
Spiel einbinden. Das Abspeichern neu-  
kreierter Motive ist nämlich erst in der re-  
gistrierten Version möglich.  
Zusätzlich bietet das Programm acht ver-  
schiedene Highscorelisten mit je 20 Ein-  
trägen, für jede Feldgröße 2 Listen: Im 1-  
Spieler-Modus werden die benötigten  
Züge gezählt, die zum Abräumen erfor-  
derlich waren. Im Mehr-Spieler-Modus  
werden die erreichten Punkte gezählt.

- \* Version: 2.0
- \* Autor: Karsten Schulz
- \* Voraussetzungen: PC XT/AT, 640 KByte  
Speicher, VGA-Karte mit einer Auflösung  
von 640x480 in 16 Farben, optional: Maus,  
Soundblasterkarte
- \* Registriergebühr: DM 30,-

## MASAGO



**M**asago ist ein einfaches und dennoch  
recht interessantes Strategiespiel. In  
einem rechteckigen Feld mit 5x5 Spiel-  
steinen müssen alle 25 Spielsteine in ihrer  
Farbe geändert werden. Standardmäßig  
ist die Ausgangsfarbe aller Steine rot, die  
Zielfarbe blau. Jeder Spielstein kann also  
zwei Farben annehmen, die per Maus-  
klick gewechselt werden. Dabei sind al-  
lerdings bestimmte Regeln der Farbände-  
rung zu beachten. Abhängig von der  
Regel sind nämlich auch verschiedene  
benachbarte Spielsteine betroffen. Vier  
Regeln werden vom Autor mitgeliefert,  
Rinzai's Regel, Moore's Regel, Moore's  
Toroid und die VonNeumann-Regel.

## SOFTWARE

Rinzai's Regel: Nicht nur der gewählte  
Spielstein wechselt die Farbe, sondern  
auch alle Spielsteine in der aktuellen  
Reihe und Spalte. Diese Regel der Farb-  
änderung stammt vom Programmator  
selbst und führt wohl am schnellsten  
zum Ziel.

Nach Moore's Regeln wird neben der  
Farbe des gewählten Spielsteins auch die  
Farbe aller acht benachbarten Steine ge-  
ändert. Mit dieser Regel ist die Lösung  
schon etwas schwieriger, obgleich nach-  
weislich eine Lösung mit nur vier Zügen  
existiert. Moore's Toroid ist eine Vari-  
ante, bei der die Spielsteine, die außerhalb  
des Spielfelds zu liegen kämen, auf die  
gegenüberliegenden Seite übertragen  
werden.

Nach VonNeumanns Regeln sind zu-  
sammen mit dem gewählten Stein nur  
die vier direkt benachbarten Spielsteine  
(oben, unten, links und rechts) betroffen.  
Gerüchte über Lösungen mit Hilfe der  
VonNeumann-Regel gibt es viele, aufge-  
zeichnet wurde eine einzige und die  
stammt von John H. Conway, dem Be-  
gründer von „Conway's Game of Life“.  
Das Spiel wurde optisch sehr gut aufge-  
macht und bietet eine Vielzahl von Op-  
tionen wie Einstellen der Farben, Ein-  
und Ausschalten von Soundeffekten. Die  
entsprechenden Menüpunkte findet man  
am Bildschirm rechts bzw. links unten.  
Sie lauten der Reihe nach:

Instructions  
Face up color  
Face down color  
Screen color  
Flip rule  
Start again  
Exit game

Die beiden Menüpunkte zum Einstellen  
von Sound- und Grafikeffekten befinden  
sich links unten:

Graphic Options  
Sound Options

Über Graphic Options kann man die  
Grafikanimation aus- bzw. einschalten.  
Ist sie aktiviert, erfolgt das Drehen der  
einzelnen Spielsteine langsamer, die Be-  
wegung des Umdrehens wird jedoch si-  
muliert. Über Face down color und Face  
up color lassen sich die Rot-, Grün- und  
Blauanteile der Farben für die Spielsteine  
einstellen, über Screen color kann die  
Farbe für den Hintergrund manipuliert  
werden.

Befindet man sich einmal in aussichts-  
loser Situation, aktiviert man am besten  
den Menüpunkt Start again, der die Aus-  
gangssituation wiederherstellt.

Flip rule ermöglicht das Wechseln der  
Spielregeln, die unter Instructions erklärt  
werden, allerdings in englischer Spra-  
che.

Hat man nach vielen - mehr oder weni-  
ger erfolgreichen - Versuchen genug  
vom Spiel, kann man es über Exit game  
verlassen.

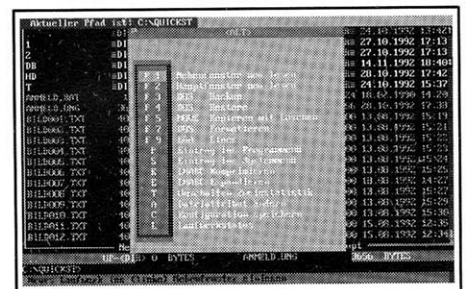
Masago ist kein Spiel für Ungeduldige.  
Neben einem hohen Maß an Geduld ist  
logischen Denkvermögen eine Voraus-  
setzung, um das Spiel erfolgreich been-  
den zu können. Bringt man beide Vor-  
aussetzungen mit, wird man einige  
kurzweilige Stunden mit dem Spiel ver-  
bringen.

\* Autor: J. Brook Monroe,

\* Voraussetzungen: PC XT/AT, EGA/VGA-  
Karte

\* Registriergebühr: \$ 5

## Harry & Werners Quickstart 1.0



**H**arry & Werners Quickstart ist ein PC-  
Lernprogramm, welches eine lei-  
stungsfähige Shell zur Verfügung stellt.  
Das Lernprogramm ist unterteilt in eine  
Hardware-Kurs, einen DOS-Kurs und ei-  
nen Tasten-Kurs. Die Shell bietet alle  
Funktionen zum Verwalten von Dateien  
und vieles mehr. Wer mit einem Norton  
Commander umzugehen weiß, wird mit  
dieser Shell sofort vertraut sein. Dennoch  
wird auch ein Lernprogramm für die Shell  
geboten. WShell ist ein eigenständiges  
Programm und auch unabhängig vom  
Lernprogramm lauffähig. Ein Editor und  
ein Textviewer sind ebenfalls integriert.  
Der Hardware-Kurs beschränkt sich auf  
die Anzeige der einzelnen Hardware-  
komponenten am VGA-Bildschirm.  
Dazu gibt es kurze und prägnante Erklä-  
rungen. Sie erfahren hier, aus welchen  
Komponenten ein Computer besteht,  
wie sie zusammenwirken und welche  
Peripheriegeräte es gibt.  
Der DOS-Kurs bietet methodisch aufge-  
baute Lektionen. Das Programm wurde  
interaktiv gestaltet. Der Anwender muß  
an bestimmten Stellen im Programm Ent-



scheidungen treffen und Eingaben vornehmen. Fehlerhafte Eingaben werden vom Programm analysiert und kommentiert. So werden Sie schrittweise zur richtigen Vorgangsweise hingeführt. Sie lernen dabei, wie man ...

- » den Inhalt von Disketten bzw. Festplatten ausgibt
- » das Laufwerk wechselt
- » den Bildschirm löscht
- » Disketten formatiert
- » Disketten kopiert
- » Dateien kopiert
- » Dateien löscht
- » Verzeichnisse erstellt
- » Verzeichnisse wechselt
- » Verzeichnisse entfernt
- » Batchdateien erstellt

Der Zeitaufwand für den gesamten DOS-Kurs ist mit ca. 1 Stunde zu veranschlagen.

Der *Tastaturkurs* ist ebenfalls interaktiv gestaltet. Hier erfährt man alles über die Sondertasten einer PC-Tastatur und deren Wirkungsweise. Dieses Modul ist eine Kombination aus interaktivem Lernprogramm und Demonstrationsprogramm. Nach vom Anwender festgelegten Zeitabständen wird in der Programmausführung fortgefahren, wenn keine Taste betätigt wird.

Der *geschichtliche Teil* des Einsteiger-Pakets beschränkt sich auf einen ca. 10 KB langen Text, der über einen integrierten Lister angezeigt werden kann.

Das Herzstück des Pakets bildet jedoch eine Benutzeroberfläche à la Norton Commander. *WShell* erleichtert die Arbeit mit dem Betriebssystem für den Anfänger und Fortgeschrittenen erheblich. Fast alle wichtigen, für den täglichen Betrieb Ihres Computers notwendigen Tätigkeiten, können mit dieser Benutzeroberfläche rasch und effektiv erledigt werden. Bei der Programmierung wurde auf geringen Speicherplatzbedarf großer Wert gelegt. Man war bemüht, einen wichtigen Teil der DOS internen Dienstprogramme in das System der Shell einzubauen. Dadurch kann für den Anfang auf den Kauf teurer Zusatzsoftware für Datensicherung, Formatierung, Datenkompression, Speichererkennung usw. verzichtet werden. Die Programmierer haben sich außerdem bemüht, als Zusatz Schnittstellen für bekannte Sharewareprogramme zu schaffen, so zum Beispiel für den Virens Scanner von McAfee und das Datenkompressionsprogramm LHA. Dem Benutzer wird so der leichtere Um-

## SOFTWARE

gang mit diesen Programmen ermöglicht. Zusätzlich wurde dem Programm ein leistungsfähiger, mausbedienbarer Mehrfenstereeditor mit Clipboard beigegeben, welcher von der Oberfläche aus aufgerufen werden kann. Alle Unterfunktionen können über Tastaturkombinationen gestartet werden, zum leichteren Erlernen dieser Kürzel oder einer alternativen Bedienung sind Funktionen verfügbar.

### Die Leistungsmerkmale von *WShell* im Überblick:

- \* Dateimanager mit 2 Fenstern und 2 getrennten Dateiverwaltungen
- \* 2 Menüsysteme für den Programmstart
- \* Integration vieler wichtiger DOS-Dienstprogramme
- \* Zusammenarbeit mit McAfee's - Virens Scanner
- \* Direkteinsicht in LHARC und ZIP-Archive
- \* Komprimieren und Entkomprimieren ganzer Verzeichnisse
- \* Steuerung über Tasten, Maus, Pulldown- oder Popmenüs
- \* Integrierter Mehrfenstereeditor mit ASCII-Tabelle
- \* Textviewer, Grafikviewer für PC Freepaint-Dateien
- \* frei wählbare Editoren, Text- und Grafikbetrachter
- \* frei wählbarer Bildschirmschoner
- \* 50-Zeilendarstellung VGA möglich
- \* Vollversion enthält zusätzlich ein Kopierprogramm
- \* Kontextintensive Hilfe in der Statuszeile

### Kurzreferenz:

- » **Programmname:** HARRY & WERNERS QUICKSTART
- » **Version:** 1.0
- » **Autoren:** Harald Gutzelnig, Tobra 40, A-4320 Perg
- » Werner Schön, Neubaugürtel 42/24, A-1070 Wien
- » **Hardwareanforderung:** PC AT, Festplattenspeicher, VGA-Grafik, optional: Maus, LHA und Viruscan von McAfee
- » **Registriergebühr:** DM 49,-

### Bezugsadresse der Sharewareprogramme:

- Harald Gutzelnig
- Tobra 40, A-4320 Perg

# ECOSOFT

**NEU!**

**Speziell für Handel,  
Gewerbe  
und Agenturen... - das  
ECO-Modulsystem :**

**Modul ECO-Adressen- und  
Textverwaltung mit PLZ +  
Ortsverzeichnis A,D,CH,B nur  
S 2480.-- zzgl. Mwst**

**Modul ECO-Lager- und  
Warenbewirtschaftung mit  
Bestellung, Faktura uvm.  
nur S 3980.-- zzgl. Mwst**

**Modul ECO doppelte FIBU  
mit Datenübernahme  
nur S 3980.-- zzgl. Mwst  
Alle Module incl. Support!  
Information anfordern!**

♦♦♦♦

## PD-und Shareware

Software für MS DOS  
ab S 40.- über 2000 deutsche  
Programme und 1000e Spiele,  
Bilder, Neuheiten, Updates!  
**über 100 CD-ROM Titel  
zu Superpreisen am Lager!  
CD-ROM Katalog gratis!**  
Katalogdisk 15000 Titel 20.- S  
auch in Briefmarken bei

**ECOSOFT**

**Computer + Software**

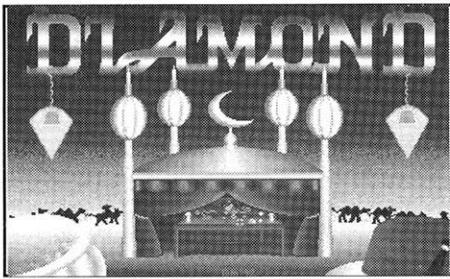
Kreuzackerweg 58

6806 Feldkirch/Vbg.

Tel 05522/78 92 02 Fax 789204

# ECOSOFT

# DIAMOND V 1.2



## „Das Spiel der Götter“

Immer neue und umfangreichere Spiele bietet der EDV-Markt dem spielinteressierten PC-Anwender. Phantastische Grafiken, Animationen und Sound- bzw. Tonausgaben sind heutzutage schon ein Muß.

Bei DIAMOND handelt es sich um ein komplexes Denkspiel, das in zweijähriger Arbeit von einem Wiener Computerteam erstellt wurde. Da es in Österreich wenige Spielehersteller gibt, freute es uns sehr, mal ein kommerzielles Spiel made in Austria zu erhalten. Bereits die Installation versetzte uns in Staunen. Die Ankündigung, daß die Installation der zwei 3,5" HD-Disketten bis zu 20 Minuten dauern könnte, nahmen wir nicht ganz ernst, da wir ja über einen schnellen PC verfügen. Doch falsch gedacht, es dauerte wirklich 20 Minuten.

Das Ziel des Spieles war uns anfangs nicht klar, obwohl nach dem Programmstart in hervorragender grafischer Darstellung und mit sehr guter Hintergrundmusik (mit Soundkartenunterstützung) einiges erklärt und von Tempeln der Götter, Altaren, Wüsten und Diamanten gesprochen wurde, die man in einer bestimmten Reihenfolge anordnen und mittels Würfeln und Tauschen kombinieren müsse. Unsere Erwartung, daß sich nach diesem tollen grafischen und musikalischen Einstieg bald etwas tun würde, erfüllte sich nicht. Es erschienen bloß vier Säcke am Bildschirm, in die man seine mittels Würfeln und Tauschen ergatterten Diamanten geben sollte. Vielleicht sind wir schon zu verwöhnt von den Spielen, die wir bisher schon getestet haben. Genau genommen wurden wir aus dem Spiel nicht schlau, und leider fehlte



uns auch die Zeit, uns ein paar Tage damit zu befassen, um das Spiel besser zu begreifen.

Für das Wiener Computerteam tut es uns leid, daß wir keinen besseren Testbericht geben konnten,

**Punkto Grafik und Sound verdient das Spiel sicherlich ein „empfehlenswert“. Spielspaß und Steuerung ein brauchbar“.**

**Preis: öS 590,-**

### Bezugsadresse:

- Koller EDV Consulting
- Herborg. 22/14/4
- 1110 WIEN
- Tel.: 0222/749 56 64

# Comanche

## Operation White Lightning

Wer sich schon immer gefragt hat, ob die Bildschirmdarstellung üblicher PC-Flugsimulatoren eher dem Genre der modernen Kunst oder der Ratespiele zuzuordnen ist, wird durch den neu erschienenen Helikopter-Simulator von NovaLogic von der Ungewißheit befreit. Die Zeiten eckiger Polyongrafiken und pyramidenförmiger Berge sind vorbei, zur Landschaftssimulation werden 256 Farben und Satellitendaten von den Hochtälern Perus bis zu den Kilauea-Vulkanen von Hawaii verwendet!

Als Feindbild der fiktiven Hintergrundgeschichte halten Drogenkartelle her, die, ob ihrer neuen Macht und militärischen Schlagkraft, -wie könnte es anders sein?- vom „Weltpolizisten“ USA mit Billigung der UN bekämpft werden. Umfangreiche Waffensysteme, abwechslungsreiche Missionen, zunehmender Schwierigkeitsgrad sowie fesselnde Grafik machen diesen Flugsimulator zum packenden Abenteuer.

### von Harald Koch

Bei der Installation werden die drei 3,5" (bzw. vier 5.25") Disketten auf über 11 MB auf der Festplatte entkomprimiert. Die von uns getestete deutsche Version weist allerdings Differenzen im Handbuch bezüglich des Installationspro-

grammes auf. Soundkarten und zahlreiche (Flugsimulator-) Joysticks werden unterstützt. Da Comanche aufgrund der aufwendigen Grafik die 32-Bit-Rechenleistung voll nutzt, gilt als Mindestvoraussetzung ein 386er mit 4 MB Speicher und VGA-Grafikkarte. Mit Speichererweiterungstreibern wie EMM386, QEMM oder 386MAX arbeitet die Simulation nicht, lediglich HIMEM.SYS darf geladen werden. Die Einrichtung einer speziellen Boot-Diskette wird empfohlen.

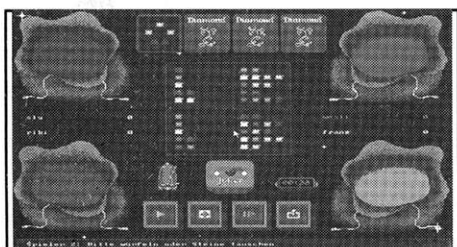
Mithilfe des überdurchschnittlich guten Handbuches wird man in kurzer Zeit mit der einfachen Steuerung, die hauptsächlich über den numerischen Block der Tastatur erfolgt, und dem Hintergrundwissen vertraut gemacht. In Trainingsmissionen lernt man Schritt für Schritt die unterschiedlichen Waffensysteme und deren optimalen Einsatz kennen. Der Schwierigkeitsgrad der „wirklichen“ Einsätze wächst kontinuierlich. Bedauerlicherweise ist die Zahl der Missionen mit 10 (ohne Trainingsflüge) relativ klein gehalten, es wird auf demnächst



erscheinende Zusatzdisketten mit neuen Aufgaben vertröstet.

Der aktuelle Spielstand des gewählten Einsatzpilotens wird automatisch gesichert. Die Flugsimulation selbst ist naturgemäß stark vereinfacht. Für Hobbyfloten ist die einfach realisierte Bedienung des Boing Sikorsky RAH-66 Comanche sicherlich keine Herausforderung. Einstellbare Schwierigkeitsgrade in der Bedienung fehlen leider. Mehrere Perspektiven und Spielereien wie Verfolgerkamera und abwerfbare Bodenkameras sorgen für grafische Abwechslung, die verwendeten Landschaften selbst sind sich in der optischen Umsetzung, abgesehen vom individuellen Oberflächenbild, sehr ähnlich. Wenn man Objekten nahe kommt, zeigen sich naturgemäße Darstellungsschwächen. Die Verwendung des (im Handbuch verwendeten) Adjektivs „fotorealistisch“ für die Simulationsgrafiken ist, bei aller Qualität, weit übertrieben.

Unorthodox ist das Phänomen, daß die optische Sicht aus der Kanzel jeder anderen wie Radar, 2D-Landkarte usw. an Reichweite unverhältnismäßig überlegen ist. Mit der Radardarstellung kann man





höchstens einfliegenden Raketen ausweichen. Ein Gesamtüberblick des Einsatzgebietes fehlt vollkommen, trotzdem kann man sich nicht verirren, da man die Region ähnlich einer Kugeloberfläche nie verlassen kann. Die 2D-Landkarte ist ungeschickt gelöst, da sich der eigene Helikopter am deren unteren Ende befindet, und man auf im Rücken angreifende Feinde erst spät - oft zu spät - reagieren kann.

Die Darstellung der nur drei feindlichen Waffensysteme (Helikopter, Kampfpanzer und Tiefflugabwehrsysteme) fällt unrealistisch aus, da sie schon aus großer Ferne unwirklich groß zu sehen sind, was für deren Bekämpfung natürlich von Vorteil ist. Die Soundeffekte per Soundblaster sind sehr realistisch, die Hintergrundmusik ist nicht übermäßig gut gelungen: Zarte Musik ist zwar bei einsamen Überflügen ein Zusatzgenuss, bei wildem Kampfgetümmel wirkt sie lächerlich.

Obwohl dieser Flugsimulator vielfach Schwächen aufweist, läßt er doch als einer der wenigen am PC-Spielesektor ein „echtes“ Fluggefühl ob der aufwendigen Landschaftsdarstellung aufkommen. Die Licht-/Schatteneffekte sind sehr eindrucksvoll. Man hat sich große Mühe gegeben, einem realistischen militärischen Aspekt durch beschränkte Munition, „Rückwurf“ nach erfolgloser Mission, vielfache Waffensysteme mit zahlreichen taktischen Einsatzmöglichkeiten etc. möglichst gerecht zu werden.

Nicht zuletzt bietet Comanche der (fliegerischen, taktischen etc.) Fantasie eine breite Angriffsfläche, welche in destruktiver Weise auf Vernichtung abzielt. Wenn Sie schon immer mit über 300 n/h einen schmalen, zerklüfteten Canyon bei Nacht in gut bewachtem feindlichen Gebiet hinunterjagen wollten, darf dieses Grafikeignis in Ihrer Spielesammlung keinesfalls fehlen...



## Übersicht:

### Name und Art des Spieles:

Comanche, Operation White Lightning  
Militärischer Flugsimulator (Helikopter)

**Hersteller:** NovaLogic

### Systemvoraussetzungen:

- \* Prozessor: 386er oder höher
- \* Speicher: 12 MB auf Festplatte, mind. 4 MB Ram
- \* Grafikkarte: VGA
- \* weiters wird empfohlen: Soundblaster (für Sprache und Soundeffekte), Joystick

### Plus:

- + Beeindruckende Grafik
- + Einfache Bedienung
- + Erweckt Fluggefühl
- + Einführung mittels Trainingsmissionen
- + Abwechselnde Verhältnisse ( Tag/ Nacht, Region, Missionsziel, Bewaffnung etc.)
- + Gutes (deutsches) Handbuch

### Minus:

- Zuwenig Missionen
- Zuwenig feindliche Waffensysteme
- Leider keine (Null-)Modemunterstützung
- Orientierungsprobleme (mangelnde 2D-Darstellung)
- Fehlende Schwierigkeitsgrade (Fliegen, Kämpfen, Gegner, konfigurierbare Bewaffnung)

### Bewertung des Spieles:

Grafik: 11 von 12  
Musik: 9 von 12  
Spielspaß: 11 von 12

**Preis:** öS 899,—

### Bezugsquelle:

- Dynamics Systems
- Andreas Tobler KEG
- Schoberpaß-Bundesstr. 25
- A-8784 Trieben
- Tel.: 03615/2736

## POPULOUS 2

Nach dem Riesenerfolg von POPULOUS entschied sich das Bullfrog-Programmierer-Team, eine Fortsetzung zu schreiben. Nach ca. einem Jahr Wartezeit wurde POPULOUS 2 nun endlich auch für PCs umgesetzt.

von Daniel Erlacher

Das Spielprinzip von POPULOUS ist relativ einfach: Der Spieler ist der Gott eines kleinen Volkes und muß versuchen, es zu einem großen zu machen. Um das zu schaffen, muß Land eingeebnet werden. Das geschieht durch einfaches Klicken der Maus auf Berge oder Täler. Je mehr flaches Land es gibt, desto mehr Häuser und Burgen kann das eifrige Volk bauen. Natürlich vermehrt sich das Volk auch entsprechend der Anzahl der neuen Burgen und Häuser. Mit der steigenden Bevölkerungszahl erhöht sich auch die sogenannte „Mana“. „Mana“ ist die Kraft, die dem Spieler (dem Gott) zu Verfügung steht. Mit dieser Kraft kann man zum Beispiel bei dem feindlichen Volk, das ebenfalls am Spielfeld Burgen und Häuser baut, schreckliche Katastrophen auslösen (zB.: Erdbeben, Feuerstürme und Wirbelstürme). Ist die „Mana“ schon sehr hoch, hat der Spieler die Möglichkeit eine große, alles entscheidende Schlacht anzuzetteln. Bei dieser Schlacht verlassen alle Menschen ihre Häuser und marschieren dem gegnerischen Volk entgegen. Wer mehr Menschen in seinem Volk hat (der Spieler

## CDROM

**GIF-GALAXY** 2 CDs  
für nur  
öS 990,-  
DM 117,-  
Doppel-CD mit tausenden  
GIF-Bildern mit Menü und  
grafischer Datenbank



**Pegasus 1.2**  
600 MB, davon 150 MB deutsch  
Bestseller-Shareware-CD  
jetzt nur öS 599,- / DM 71,-

## WindowMaster

Click and run von CD!  
2000 Hits für Windows

**Mega 3 CD Pack**

MegaROM2  
MegaWin/OS2  
MegaAV  
3 CDs für öS 1.290,-/DM 153,-

## WIZ-PAK-CD

Spiele, SVGA-Demos  
Lernprogramme  
nur öS 149,-/DM 17,70

nur  
öS 499,-  
DM 59,-

**PIXEL PERFECT**

Super-Graphiken eines  
Profi-Designers.  
Tausende Cliparts in  
verschiedenen  
Formaten!

MegaROM1  
SDN1-Plus  
Hot Stuff II

## Shareware Studio

Brandneu! 640 MB Grafik,  
DOS Utils, Programme,  
Windows, Spiele und mehr  
Super-CD für nur öS 499,-/DM 59,-

EXKLUSIVVERTRIEB DEUTSCHLAND,  
SCHWEIZ UND ÖSTERREICH  
HÄNDLER WILLKOMMEN!

**STARCOM**

Viele weitere Titel.  
Katalog anfordern!

Dr. Waldner & Müller OEG  
Limburggasse 45  
A-9073 Klagenfurt  
Tel/Fax: +43 (0) 463 23 84 98

jede nur  
öS 299,-  
DM 35,-

Preise in öS inkl. MWST  
in DM exkl. MWST



oder der Computer, wird die Schlacht gewinnen. Trotz des relativ einfachen Spielprinzips muß der Spieler eine Menge taktisches Können aufweisen, da der Computer in späteren Levels bereits sehr geschickt agiert. Von diesen Levels gibt es bei POPULOUS 2 1000. Die Grafik von POPULOUS 2 ist sehr detailliert und farbenprächtig. Die Soundeffekte sind ebenfalls gut gelungen. Das ausgezeichnete deutsche Handbuch erklärt alles sehr ausführlich und ist außerdem noch sehr witzig gestaltet. Nachdem man die vier (3.5 Zoll) Disketten oder die fünf (5.25 Zoll) Disketten installiert hat, wird man von einem hervorragend gelungenen Intro auf das Spiel eingestimmt. Im Titelbild des Spieles kann man dann die diversen Spieloptionen anwählen.

Zuerst sollte man sich jedoch eine eigene Gottheit erschaffen. Dann kann man sich entweder in ein Eroberungsspiel (Conquest-Game) mit tausend Levels wagen oder ein individuelles Spiel (Custom-Game) spielen. Im Conquest-Game erhöht sich der Schwierigkeitsgrad laufend, während im Custom-Game das Land immer per Zufall ausgewählt wird. Im Spiel selbst sieht man alles von schräg oben. Auf dem Bildschirm befindet sich ebenfalls auch eine kleine Weltkarte, die den Überblick über das ganze Spielfeld gibt. Rechts oben befindet sich ein Mini-Kolosseum, das eine Übersicht über das Bevölkerungsverhältnis zwischen der eigenen und der feindlichen Bevölkerung gibt. Die Hardware-Anforderungen sind ebenso kolossal wie die Präsentation: Ein 386er mit VGA, mindestens 25 Mhz und 2 Megabyte Ram muß vorhanden sein. Will man mit Hi-Res Grafik (in 16 Farben) spielen, wären 33 oder 40 Mhz nicht schlecht. Trotz dieser Anforderungen ist POPULOUS 2 ein tolles Spiel, das wegen der 1000 Levels im Conquest-Modus und der 2-Spieler Option (via Modem oder Nullmodemkabel) viele Monate begeistern kann.

#### Bewertung des Spieles:

Grafik: 10 von 12 Punkten  
Sound: 9 von 12 Punkten  
Steuerung: 10 von 12 Punkten  
Spiele Spaß: 11 von 12 Punkten

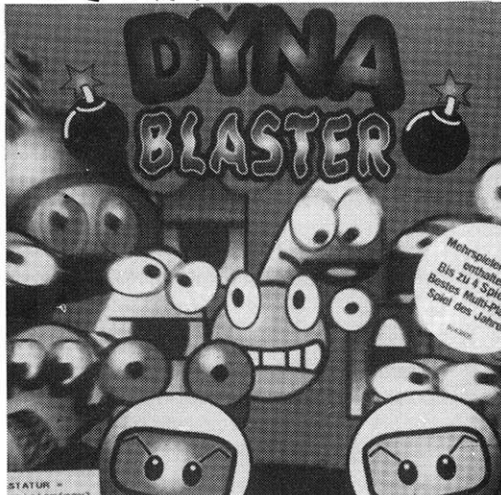
Preis: öS 799,—

#### Bezugsquelle:

■ Dynamics Systems  
■ Andreas Tobler KEG  
■ Schoberpaß-Bundesstr. 25  
■ A-8784 Trieben  
■ Tel.: 03615/2736



## DYNABLASTER



Vor ungefähr einem Jahr wurde das Spiel „Bomber Man“ für den Amiga umgesetzt und bekam den neuen Namen „DYNABLASTER“. Unter Amiga-Besitzern löste das Spiel wahre Begeisterungstürme aus, weil man zu fünf (!) gleichzeitig spielen konnte. Das war eine Neuheit auf dem Spielesektor. Diese Neuheit wurde mit vielen Preisen belohnt: „Bestes Multi-Player Spiel des Jahres“, etc.. Nun ist DYNABLASTER für den PC umgesetzt worden. Da das Spiel durch die Umsetzung nichts von seiner Klasse verloren hat, ist es auch auf dem PC ein Hit.

von Daniel Erlacher-

Das Spielprinzip von DYNABLASTER ist denkbar einfach: Im Einzelermodus muß sich der Held durch 64 Levels kämpfen um seine Geliebte zu befreien. In jedem Level sind die vorhandenen Monster durch geschicktes Bombenlegen zu vernichten. Sind alle Monster eines Levels besiegt, muß der Ausgang des Levels durch Wegsprengen der noch vorhandenen Mauern gefunden werden. Ist er gefunden, bekommt man ein Passwort, um im selben Level wieder einsteigen zu können. Dann muß der nächste Level wieder nach dem gleichen Prinzip gelöst werden. Das Leben des Bombenlegers wird durch diverse Extras, wie Schußverstärker, zusätzliche Bomben oder Zusatzleben erleichtert. Jedes achte Level muß der Held ein gefährliches Obermonster besiegen, um in die nächste Welt aufzusteigen. Im Mehrspielermodus kann man entweder zu zweit, zu

dritt oder zu viert gegeneinander antreten. Will man zu dritt oder zu viert spielen, müssen ein oder zwei nicht-analoge Joysticks, die an den mitgelieferten Adapter angeschlossen werden, vorhanden sein. Besitzt man keine Joysticks, kann man mit der Tastatur nur zu zweit spielen. Das Spielziel im Mehrspielermodus ist, jeden Mitspieler durch Bomben zu vernichten. Derjenige, der als Letzter noch am Spielfeld ist, egal ob noch Monster vorhanden sind oder nicht, hat gewonnen.

DYNABLASTER besticht durch nette VGA-Grafik und hervorragende Soundeffekte und Musik (nur auf einer SOUNDBLASTER-Soundkarte!). Die sehr gute Steuerung, sowohl mit dem Joystick als auch mit dem Keyboard verdient ebenfalls großes Lob. Von Vorteil ist der mitgelieferte Adapter, der als Kopierschutz und als Joystickanschluß dient. Er muß an die parallele Schnittstelle der PCs angeschlossen werden. Da sich auf dem Adapter zwei Joystickanschlüsse befinden, erübrigt sich der Kauf einer Joystickkarte. Die kurze, jedoch gute deutsche Anleitung erklärt alle wichtigen Features des Spieles und lässt keine Fragen offen. DYNABLASTER läuft auf einem 286er gleich gut wie auf einem 386er und stellt keinerlei große Hardware-Anforderungen.

Im Einzelermodus macht das Spiel zwar nicht soviel Spaß wie im Mehrspielermodus, garantiert aber trotzdem viele lustige Stunden vor dem Monitor. Zu dritt oder zu viert macht das Spiel natürlich am meisten Spaß, ist jedoch auch zu zweit eine „Riesengaudi“. DYNABLASTER ist jedem Gelegenheitsspieler wie auch knallharten Actionprofis zu empfehlen, da es nichts vergleichbar Lustiges wie den Mehrspielermodus auf dem PC gibt.

#### Bewertung des Spieles:

Grafik: 9 von 12 Punkten  
Sound: 10 von 12 Punkten  
Steuerung: 11 von 12 Punkten  
Spiele Spaß: 12 von 12 Punkten

Preis: öS 749,—

#### Bezugsquelle:

■ Dynamics Systems  
■ Andreas Tobler KEG  
■ Schoberpaß-Bundesstr. 25  
■ A-8784 Trieben  
■ Tel.: 03615/2736



## Ruth K. Witkin EXCEL 4



## zu EXCEL 4.0

Die erste Publikation, die der Geschäftsführer des Wiener Verlages Alpha präsentiert, ist das übersetzte Buch von Ruth K. Witkins „EXCEL 4 self teaching guid“. Besonders die Anpassung an die deutsche Version von EXCEL war ein gewaltiger Aufwand für den Übersetzer Herrn Peter Schmitt, Dozent am Institut für Mathematik der Uni-Wien.

Das Buch ist eine Einführung in die neueste Version 4.0 von Excel in Form eines detaillierten Lehrganges. Der Leser wird Schritt für Schritt in den Umgang mit Excel eingeführt. Von den unzähligen Optionen, die dieses reichhaltige Programm bietet und die in den kiloschweren Handbüchern beschrieben sind, wird nur ein Teil behandelt. Ziel des Buches ist, daß dem Leser und Excelanwender möglichst rasch beigebracht wird, brauchbare Resultate zu erzielen. Das Drumherum wird vermieden, da es den Einsteiger doch nur verwirrt. Im 520 Seiten starken Buch wird in 13 Kapitel kontinuierlich auf das Arbeiten mit Excel eingegangen. Das Buch stellt eine wertvolle Ergänzung zu den Originalhandbüchern und eignet sich auch als Nachschlagewerk, da darin viele Tafeln und Befehlsübersichten enthalten sind

- » Titel: Excel 4
- » Autor: Ruth K. Witkin
- » Übersetzung: Peter Schmitt
- » Verlag: alpha Verlag
- » Umfang: 520 Seiten
- » Preis: öS 499,-
- ISBN: 3 901256 00 8

## Ignatz Schels Excel 4.0

Wußten Sie, daß Excel bereits 6 Jahre alt ist und für PC-Software ein beinahe biblisches Alter erreicht hat? Erstmals vorgestellt auf einem Apple Macintosh im Jahre 1985, steht das Programm seit der Einführung von Windows auch der DOS-Welt zur Verfügung. Excel ist wohl eines der ausgereiftesten Anwendungsprogramme. Kein Wunder also, daß die Handbücher den Umfang von großstädtischen Telefonbüchern angenommen haben. Zudem gehen Dokumentationen oft nur chronologisch vor. Die Suche nach bestimmten Funktionen wird dadurch nicht leichter. Hier setzt das

Buch von Ignatz Schels an. Zugegeben, der Autor schreibt auch nicht gerade kurz und bündig, aber das ist bei diesem Softwarepaket auch gar nicht möglich.

Jedenfalls geht beim Studium des Buches der praktische Bezug nicht verloren. Immer wieder findet der Leser neben klar und verständlich verfaßten Erläuterungen Beispiele zu den beschriebenen Techniken. Dies fällt dem Autor ja nicht schwer, ist er doch Microsoft EDV-Dozent, der sich schwerpunktmäßig mit Windows-Applikationen und somit auch mit Excel befaßt. Er hat in diesem Buch seine ganze Erfahrung, die er sich bei seinem Trainingskursen angeeignet hat, weitergegeben. Alle Programm-Module werden ausführlich beschrieben:

Installation  
Grundlagen  
Formeln und Funktionen  
Gestalten und Aufbereiten von Tabellen  
Erstellen von Grafiken und Diagrammen  
Datenbank und Datenbank-Funktionen  
Makroprogrammierung  
Ein weiteres Kapitel ist für den fortgeschrittenen Excel-Anwender gedacht. Schließlich sind viele Tabellen- und Grafikvorlagen auf der Begleitdiskette enthalten. Damit kann man unter anderem folgende Aufgaben bequem erledigen:  
Aktiendepotverwaltung  
Einkommensteuerberechnung  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Fakturierung  
Trendanalyse, usw.

Das Buch ist zu empfehlen. Ausführlichkeit und Übersichtlichkeit zeichnen es aus. Man darf dennoch nicht erwarten, daß man damit den Umgang mit Excel in wenigen Tagen erlernt.

- » Autor: Ignatz Schels
- » Titel: Excel 4.0
- » Verlag: tewi
- » Umfang: 752 Seiten und Begeleitdiskette
- » Preis: öS 538,-
- » ISBN: 3-89362-221-7

## Andreas Wegen Excel 4.0

Es dürfte wohl kaum Aufgaben geben, die mit Excel nicht mit Bravour gelöst werden können. Excel präsentiert deutlich die Vorteile einer grafischen Benutzeroberfläche und zeichnet sich durch eine enorme Funktionsvielfalt und Zuverlässigkeit aus. Gerade diese Funktionsvielfalt ist es aber, die den Anwender nicht selten vor scheinbar unüberwindbare Hürden stellt. Das Buch von Andreas Wegen hat sich zum Ziel gesetzt, für den Anwender das Sprungbrett zu sein, mit dem diese Hürden gemeistert werden können.

Gedacht ist das Buch vor allem als Hilfe bei den ersten Schritten mit Excel. Dabei erfolgt nicht nur eine Einführung in die Grundlagen der Bedienung, der Leser erfährt auch, wie man Tabellen erstellt, speichert und druckt. Ein weiteres Kapitel macht den Leser mit den Bearbeitungstechniken von Tabellen vertraut. Er erfährt, wie man Zellen und Zellbereiche benennt, Textfelder anlegt, Daten sucht und ersetzt, Symbolleisten verwendet und erstellt und vieles mehr. Ein Kapitel widmet sich der Gestaltung von Tabellen und den Formatierungsmöglichkeiten von Excel. Auch das Einfügen und Bearbeiten von Grafiken wird behandelt. Selbstverständlich erfährt man in diesem Buch auch, wie man mit Excel Daten verwalten kann und wie Diagramme bearbeitet werden. Das letzte Kapitel enthält fortgeschrittene Themen und erklärt die Verwendung des Makrorekorders und den Export und Import von Daten. Alles in allem bietet dieses kompakte Buch fundiertes Know-how im Umgang mit diesem leistungsfähigen Tabellenkalkulations-Programm.

- » Titel: Excel 4.0
- » Autor: Andreas Wegen
- » Verlag: Beck EDV-Berater im dtv
- » Umfang: 280 Seiten
- » Preis: öS 154,-
- » ISBN: 3 423 50122 7

**Harald Frater**  
**Markus Schüller**  
**Das große Buch**  
**zu Excel 4.0**

**A**ls Alternative zur mitgelieferten Dokumentation zu Excel versteht sich „Das große Buch zu Excel 4.0“, ein Kompendium, das Sie in kompakter Form, versehen mit zahlreichen Beispielen, schnell in die Geheimnisse der Tabellenkalkulation einführt. Das Buch eignet sich sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Anwender. In der Einleitung erhalten Sie neben Hinweisen zur Installation auch eine allgemeine Kurzeinführung in die Grundlagen von Windows, die auch dem blutigsten Anfänger den problemlosen Einstieg erleichtern. Der Aufbau des Buches orientiert sich an dem Kenntnisstand des Leser. Das heißt, die Gliederung der einzelnen Artikel wurde in logische Lernschritte unterteilt, wie etwa: Grundlagen von Excel, Berechnungen, Gestalten von Tabellen, Druckausgabe usw. Dadurch können Sie je nach Bedarf gezielt in den für Sie momentan interessanten Themenbereich springen, um die nötigen Informationen zu erhalten.

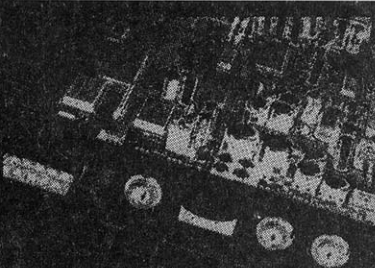
**LITERATUR**  
**zu EXCEL 4.0**

ten. Dabei erhalten Sie neben der obligaten „Bedienungsanleitung“ Hilfen, die Sie in die Lage versetzen, nicht nur schneller, sondern auch wirkungsvoller zu arbeiten. Als Beispiel sei hier das Kapitel über die Diagrammerstellung genannt. Hier findet man grundsätzliche Hilfen, mit welchem Diagrammtyp die beste Aussagekraft erzielt wird. Dieses Kapitel ist mit zahlreichen Bildern unterlegt, um die Aussagen optisch zu untermauern. Weitere Themen aus dem Inhalt sind: Einsatz der Multimedia-Features (Ausgabe von Sounddateien und Diashows). Ein Kapitel über den Einsatz von Excel als Datenbank, mit weiterführenden Hinweisen zu Datenbankfunktionen und Kreuztabellen. Eine Einführung in die Makroprogrammierung. Beispielsweise wird das Erstellen von Funktionsmakros erklärt oder das Gestalten von eigenen Menüleisten bis hin zur Erstellung einer eigenen Benutzeroberfläche. Man erfährt Näheres über den Einsatz der Excel Add-in's Sol-

ver und Q+E-Editor. Für Systembetreuer interessant ein Kapitel über den Einsatz von Excel im Netzwerk. Für den Umsteiger gibt es noch die Beschreibung zum Umgang mit Fremddateien (etwa aus Lotus 1-2-3 oder Multiplan etc.). Und last but not least erhält man als Bonbon noch einige Anwendung aus der Praxis, beispielsweise ein Lagerhaltungsprogramm, eine Adreßverwaltung bis zu Anwendungen für das private Finanzmanagement. Erwarten Sie hier aber keine ausgefeilten Softwareprogramme, sondern vielmehr eine Auswahl von in der Makrosprache geschriebenen Anwendungen, die Sie aufgrund einer sehr ausführlichen Dokumentation bald ebensogut (oder besser) nach Ihren eigenen Erfordernissen selbst erstellen werden. Die Listings und Beispiele findet man auf einer beigefügten 3.5 Zoll Diskette, was einem sehr viel mühselige Tipparbeit erspart.

- » Autor: Harald Frater / Markus Schüller
- » Titel: Das große Buch zu Excel 4.0
- » Verlag: Data Becker
- » Umfang: 1.198 Seiten
- » Preis: öS 616,-
- » ISBN: 3-89011-560-8

# SPRACHERKENNUNG FÜR IHREN PC



## BLASTER 16 ASP

- 16-bit CD-quality stereo sound recording and playback with auto dynamic filtering, stereo bass and crystal clear monitoring
- Enhanced 8-speaker, 3D-voice FM music synthesizer with realistic sound source effects
- ASP™ Advanced Signal Processing technology for soundtracking and performing complex algorithms
- Improved stereo effect circuit with 32 channels, 20,000 steps, tone control, input/output gain control and recording input mixer
- MIDI interface: MPU-401 UART and Sound Blaster™
- CD-ROM interface
- Joystick port
- Wave Blaster™ Upgrade Option: Data Blaster™ expands your music experience beyond professional level
- Compatible with Sound Blaster, Windows 3.0 and DOS 3.0
- Includes a full library of professional software

**CREATIVE LABS, INC.**

- Windowssteuerung mit gesprochenen Befehlen
- Der ASP Chip erledigt Datenkomprimierung und Spracherkennung ohne Rechnerbelegung
- Erleben Sie Ihren PC in HIFI CD-Sound durch 16-bit Tonqualität bei Aufnahme und Wiedergabe

### ifab'93

**WIEN • HALLE 6 • Stand 608**

## DARIUS

HANDELSGMBH & CO KG

1220 Wien, Andreas-Hugerg. 56 • Tel.: 0222/23 45 55-0 • Fax: DW 15



# Local-Bus



**W**as nützt der schnellste Prozessor, wenn die übrigen Komponenten im PC die gelieferte Geschwindigkeit nicht mitmachen? Grafikkarten, Festplattenkontrollern sind im Normalfall mit 12 MHz ausgelastet und bremsen somit den schnellsten Prozessor. Um Ihnen einen kleinen Vergleich bringen zu können, haben wir verschiedene PC-Konfigurationen miteinander verglichen und dabei vor allem auf die Geschwindigkeit bei der Grafikausgabe sowie des Festplattenzugriffes geachtet.

Zu Vergleichszwecken standen ein 486-33DX, und 50DX Motherboards jeweils in ISA-Bus und Local-Bus-Ausführung zur Verfügung. Die Vergleiche erfolgten mit ISA-Grafikkarten und ISA-IDE-Festplattenkontrollern sowie mit Local-Bus-S3-Grafikkarten einem Local-Bus-IDE-Cache-Kontroller mit 4 MB Cache-Speicher und einem ISA-IDE-Cache-Kontroller mit 4 MB Cache. Alle Vergleichsgeräte verfügten über die selbe Konfiguration und der selben Hardwareausstattung (Festplatte und 8 MB-RAM-Speicher)

Uns interessierte besonders, was bringt ein 486-50 MHz mit einer handelsüblichen Ausstattung (ISA-IDE-Kontroller, 1 MB-Trident-VGA-Karte und 8 MB-RAM) gegenüber einem 486-33 MHz PC mit LOCAL-Bus Board, einer Local-Bus-S3-VGA-Grafikkarte sowie einem Local-Bus-IDE-Laufwerkskontroller mit 4 MB-

Cache-Speicher. Hinzugefügt haben wir die Testwerte eines 485-50DX-Local-Bus-PC mit S3-Grafikkarte und Local-Bus-Festplatten-Cache-Kontroller.

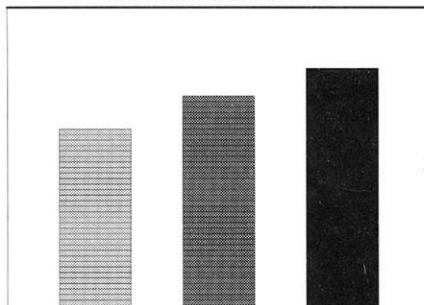
Wie Sie aus der nebenstehenden Grafik entnehmen können, bringen Local-Bus-Boards mit Local-Bus-Grafikkarte und LB-IDE-Festplattencachecontroller besonders in Windows erhebliche Geschwindigkeitsvorteile. Arbeitet man jedoch nur unter DOS, bringen die speziellen Controller-Karten bis auf den Festplattencachecontroller kaum Geschwindigkeitsvorteile. Besonders DOS-Anwendungen werden durch die Verwendung von S3-Grafikkarten in der Grafikausgabegeschwindigkeit eine Spur langsamer. Insgesamt gesehen können wir besonders für Windowsanwender einem 486er-Local-Bus-Board mit entsprechenden Controllerkarten mit 33 MHz eine bessere Beurteilung als einem 486-50MHz-PC mit handelsüblicher Ausstattung geben.

Die 50 MHz Ausführung ist zwar noch um eine Spur in der Grafikausgabe schneller, ist aber in Bezug auf den höheren Preis denen vorbehalten, die wirklich professionell damit arbeiten wollen. Was den Preisunterschied, insbesondere den zwischen einem 486-33 Local-Bus und einem 485-50 ISA PC anbelangt, so kommt ein Local-Bus-Board mit S3-Grafikkarte und LB-IDE-Cache-Kontroller auf ca. öS 12.800,- und ein 486-50DX ISA-PC mit einer Trident-Grafikkarte und einem normalen IDE-Festplattenkontroller auf öS 12.000,-.

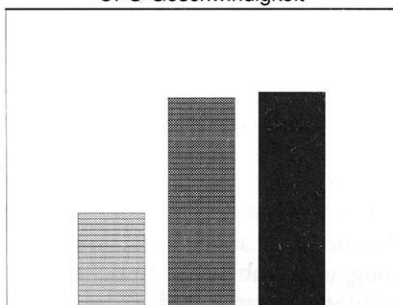
Also preislich fast kein Unterschied. Verwendet man anstatt der S3-Local-Bus-Grafikkarte eine TSENG ET4000 Local-Bus-Grafikkarte so ist der 486-33 -LB noch um ca. öS 1000,- günstiger.

Local-Bus-Boards gibt es in den Ausführungen mit zwei oder einem Local-Bus-Steckplatz, wobei es keinen Preisunterschied gibt (ca. öS 2.000,- ohne CPU).

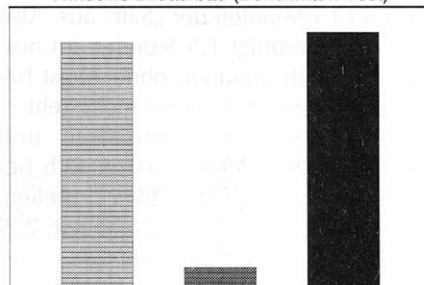
Grafikaufbau unter DOS



CPU-Geschwindigkeit

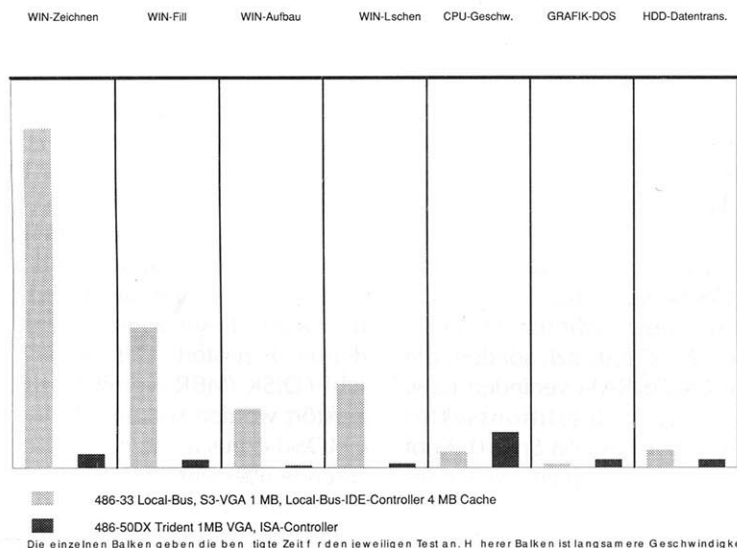


Windows Bildaufbau (Benchmark-Test)



■ 486-33DX LB, LB-S3-VGA 1MB, LB-IDE-Cache-Kontroller 4MB  
■ 486-50DX ISA, Trident VGA, ISA-Kontroller  
■ 486-50DX LB, LB-S3-VGA 1MB, LB-IDE-Cache-Kontroller 4MB

Vergleichswerte PC 486-33 Local Bus mit 486-50 ISA-Bus



## Bezugsadresse:

■ Computer und Communication  
■ Mag. Erika Perecsenyi  
■ Neustiftgasse 96  
■ 1070 Wien  
■ Tel.: 0222/526 43 85

# King-Tech Notebook



Von der Fa. C&C-Computer in 1020 Wien wurde uns ein PC-386-33SX-Notbook mit 4 MB-RAM und 80 MB-Festplatte zur Produktvorstellung zur Verfügung gestellt.

Da heutzutage beim Kauf eines PC nicht nur mehr Preis und Leistung ausschlaggebend sondern auch dessen Aussehen, und dies besonders im Falle eines Notebooks, das man ja meist mit sich führt und zur Schau stellt.

Um gleich auf den Preis zu kommen, so finden wir, daß es die angebotenen öS 15.000, (netto) mit der obenstehenden Konfiguration wert ist. Punkto Leistung steht es einem echten 386-33 kaum nach. Geschwindigkeitstests brachten starke 32 Mhz. Arbeitsgeschwindigkeit hervor und die integrierte CIRRU-Grafikkarte mit 512 KB-Speicher arbeitet mit 75 Prozent der Geschwindigkeit, die wir bei unsere TSENG-ET4000 gewohnt sind. Anschlüsse für einen externen Monitor einer PS/2-Maus, eine externe Tastatur und sogar einen Handyscanner stehen neben 1 seriellen und einer parallelen Schnittstelle zur Verfügung. Leider konnten wir im 50 Seiten starken englischen Handbuch nirgends finden, wie und welcher Scanner für den Betrieb am Notebook geeignet ist. Unser Genius-Handyscanner GS4500 weigerte sich jedenfalls, seine Anwesenheit zu zeigen. Das hintergrundbeleuchtete 32-Graustufen-VGA-LCD-Display (19 \* 14,2 cm) zeigt ein ungewöhnlich scharfes Bild. Die Tastatur ist bis auf Funktionstasten und RETURN-Taste durch die normale Größe, die man bei einem externen Keyboard gewohnt ist, leicht zu bedienen.

Zwar herrscht bei einem Notebook immer Platzmangel, da man auf kleinstem Raum so viel, wie nur möglich, unterbringen will, aber zumindest die doch häufig gebrauchte RETURN-Taste hätte etwas größer ausfallen können.

Ein nicht uninteressanter Faktor ist die Batterie. Oft mußten wir schon hören, daß einem der „Saft“ zu schnell ausging. Das Kingtech-Notebook zeigte bei unserem Test, daß es bei einem ständigen Festplattenzugriff und nicht aktivierter Bildschirmabschaltung im vollaufgeladenen Zustand eine volle Stunde bis zur ersten akustischen Batterie-Low Warnung anhält. Danach hat man noch 15 Minuten Zeit, bis die Batterie-Low-Dauerwarnung kommt (Dauerpiepser). 10 Minuten danach ist dann Schluß, und er muß wieder aufgeladen werden. Während der letzten Warnstufe sinkt die Arbeitsgeschwindigkeit auf 3 MHz. Immer noch genug, um seine Daten zu sichern. Ohne Festplattenzugriff und aktivierte Bildschirm- und Festplattenabschaltung nach 2 Minuten geht ihm erst nach zwei Stunden und 15 Minuten der „Saft“ aus. Also kann man beruhigt 1,5 Stunden im normalen Betrieb arbeiten, ohne Angst haben zu müssen, daß nichts mehr geht. Batterie-Low-Alarm, Festplatten- und Bildschirmabschaltung lassen sich bequem im SETUP des AMI-Bios einstellen, wobei man zwischen nicht aktiviert, 2, 5 und 10 Minuten wählen kann.

Was das Design anbelangt, ist es durch sein samtartiges dunkelgraues Äußeres mit einem holzfarbigem Kunststoff-Emblem recht attraktiv. Die externen Anschlüsse sind mit herunterklappbaren Abdeckungen versehen, und die Größe einer DIN-A4-Seite macht es mit seinen 2,5 kg zu einem einfach handhabbaren Computer für unterwegs. Als kleines

Manko fanden wir, daß am Notebook selbst kein Haltegriff angebracht ist. Jedoch im Lieferumfang befindet sich neben einem Betriebssystem einer Cirrus-Grafiktreiberdiskette auch eine schwarze Kunstledertasche mit Haltegriff und Schulterriemen.

## Technische Daten:

- \* 386-33 SX-Prozessor
- \* 4 MB-RAM
- \* 2,5 kg Gewicht
- \* 32 Graustufen VGA-LCD-Display
- \* 80 MB-HDD (130 MB-optional)
- \* Coprozessor-Sockel vorhanden
- \* HDD und LCD-Abschaltung

## Plus:

- + kompaktes Design
- + angenehme Batterieleistung
- + günstiger Preis
- + extra Mausanschluß

## Minus:

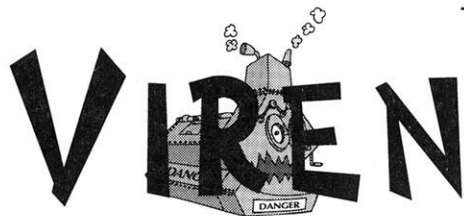
- Kein Haltegriff
- zu kleine Return-Taste
- engl. Handbuch
- Ein/Aus-Schalter zu leicht erreichbar.
- Keine automatische Standby-Schaltung bei geschlossenem Deckel.

Preis: ca. öS 18.000,-

Produktbeurteilung: empfehlenswert

## Bezugsadresse:

- Computer und Communication
- Mag. Erika Percsenyi
- Neustiftgasse 96
- 1070 Wien
- Tel.: 0222/526 43 85



CMOS, BIOS etc. sind Begriffe, die die meisten der Computeranwender schon mal hörten. Da es sich aber um tiefere Systemeinheiten handelt, interessiert man sich kaum dafür. Man hat ja genug mit den Anwendungsprogrammen zu tun. Ein neuer Aufschrei der Antivirenhersteller hallt durch die Presse.

Neben den Boot-, Datei- und Partitionsviren haben sich verlaute Virenprogrammierer an das CMOS rangemacht.

Was sind nun CMOS-Viren? Das erste bekannte Virus trat Ende 1992 auf und wurde CMOS-1-Virus getauft. Im Grunde handelt es sich aber nicht um ein Virus, das sich im CMOS-festsetzt, sondern die Einträge im CMOS-RAM verändert bzw. löscht. Der Originalpartitionssektor (MBR) wird vom Virus von Spur 0, Kopf 0, Sektor 1 auf 0,0,17 kopiert. Weiter ändert das Virus das CMOS insofern, daß ein vorhandenes Bootlaufwerk A nicht vorhanden ist und das System daher immer von der Festplatte bootet. Das

CMOS-1-Virus zerstört vor allem EXE-Dateien und schreibt sich auf Disketten, wenn man bloß den DIR-Befehl aufruft auf Sektor 3. Auch die Sektoren der Festplatte - vor allem Spur 1 und Spur 512 bis Spur 767 - sind davon BETROFFEN; die Daten dieser Spuren werden unwiderruflich zerstört. Der vielgerühmte Befehl FDISK /MBR womit Partitionsviren zerstört werden sollen, hilft in Falle des CMOS-1-Virus nicht, da lediglich der Viruscode überschrieben wird. Aber auch die Daten auf der Festplatte werden komplett zerstört.

Quelle:

Virentelegramm 2/1993



# Schlußwort

Wie angekündigt erscheint auf Grund der ifabo 93, die in Wien vom 20. - 24.4.1993 stattfindet, das nächste PCC-Magazin bereits am 19. 4.1993. Wir bitten unsere aktiven Leser, ihre Berichte deshalb noch vor dem 10.4.1993 an uns zu schicken. Leider ist uns in der letzten Ausgabe ein Irrtum bezüglich der **MURPHY-Mailbox** in Graz unterlaufen. Die richtige Nummer lautet: **0316/38 403 70**. Martin Bene, der Sysop der Mailbox, hat für die Leser des PCC-Magazines sowie die PCC-Clubmitglieder ein eigenes AREA eingerichtet, in dem jeder die Möglichkeit hat, der PCC-Redaktion

Nachrichten, Programme oder Softwarewünsche zu hinterlassen. Im Rahmen des Möglichen werden wir uns bemühen, den Anfragen und Wünschen nachzukommen.

Weiters teilen wir Ihnen nochmals die BTX-Nummer des PCC-Partnerclubs **Computerclub Bad-Hall** mit. Unter der **BTX-Leitseite \*4051#** können Sie PCC-Magazine bestellen oder auch ein Jahresabonnement beziehen.

Für Ihre Anfragen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr, wir bitten aber, anfallende Zeitverzögerungen bei den Antworten zu entschuldigen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie bei Anfragen oder Bestellungen einzelner im PCC-Magazin vorgestellter oder inserierter Produkte sowie auch bei Bestellung von Vollversionen beim Autor erwähnen würden, daß Sie davon im PCC-Magazin erfahren haben.

Die Redaktion

**Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: . . . . . 19.04.1993**  
**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluß: . . . . . 10.04.1993**

## Inserentenverzeichnis:

|                                    |                                     |       |    |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------|----|
| ACOS - Computer Service . . . . .  | 1020 Wien . . . . .                 | Seite | 31 |
| ARIES-Computersysteme . . . . .    | 1040 WIEN . . . . .                 | Seite | 15 |
| BOGART DATA . . . . .              | 4600 WELS . . . . .                 | Seite | 21 |
| C&C Perecsenyi . . . . .           | 1070 WIEN . . . . .                 | Seite | 13 |
| DARIUS . . . . .                   | 1220 WIEN . . . . .                 | Seite | 28 |
| ECOSOFT . . . . .                  | 6806 Feldkirch/Vorarlberg . . . . . | Seite | 23 |
| ERPDATA - CD-ROM Center . . . . .  | 1120 WIEN . . . . .                 | Seite | 32 |
| PD-Service Gutzelnig . . . . .     | 4320 PERG . . . . .                 | Seite | 19 |
| STARCOM - CD-Rom Versand . . . . . | 9073 Klagenfurt . . . . .           | Seite | 25 |

Wir haben die  
größte Auswahl  
an PC-CD's

**ACOS**  
Allgemeine Computer Service Ges.m.b.H.

Untere Donaustr. 31  
1020 Wien  
Tel.: 0222/26 75 690  
Fax 0222/26 75 69-15



Soundblaster pro+ CD ROM+ 1 CD ..... öS 6.490,-  
 Soundblaster Multimedia Kit ..... öS 7.900,-  
Soundblaster pro OPL3 + CD ROM + Sherlock Holmes CD

Matsushita CD ROM auch für Photo CD-XA Standard öS 3.990,-

**BEI ALLEN SEIT'S KOSTENLOSER EIBAU IN IHREN PC**  
 Aufrüsten und Platinentausch bei Ihrem PC sofort möglich



### Hauptplatinen:

386/40 MHz ..... öS 2.900,-  
 486/40 MHz ..... öS 5.900,-  
 486/DX II 50 MHz ..... öS 9.800,-

### Festplatten Aktion:

106 MB ..... öS 2.990,-  
 245 MB ..... öS 5.490,-  
 340 MB ..... öS 6.990,-  
 450 MB ..... öS 8.990,-



### Streamer:

COLORADO DJ-20/250MB . nur öS 3.890,-

Einbau natürlich kostenlos!

Preiswert bauen wir Festplatten auch ein oder um!

### Der ideale Multi Media Computer:

486/DX 33 MHz 256 KB Cache  
 Desktop Gehäuse  
 5¼" & 3½" Floppy  
 Internes CD ROM-XA Laufwerk  
 130 MB Festplatte  
 VGA-Grafikkarte 1.280\*1024 1 MB  
 Tastatur



. nur öS 19.990,-

Alle Preise inklusive MWST! Angebot gilt solange der Vorrat reicht..  
 Wir reparieren PC's aller Marken!



# CD-ROM

Beratung, Produktion, Shop, Versand



## AVALON

nur 298,-

Tausende deutsch- und englischsprachige Shareware-Programme.  
DOS, WINDOWS, Spiele und Spiele-Demos, SoundBlaster, GIF-Bilder,  
True Type Schriften, WAV- und MOD-Files.  
Katalogprogramm und Programmbeschreibungen in Deutsch. Auslieferung ab Februar!

### Shareware

#### Shareware Extravaganza 1.488,-

Die kompletteste Sharewaresammlung auf vier CD's!  
Der Nachfolger der Shareware Bonanza. (Feb. 93!)

#### Phoenix 3.0 598,-

Eine der bestrecherchiertesten Shareware CD's aus  
den Staaten. Gutes Katalogprogramm.

#### Windoware 398,-

Eine Sammlung von Fonts, Spielen, Utilities Typefonts  
Home, Education, Business und vieles mehr.  
Speziell für Windows 3.0 und 3.1.

#### Sound Sensations! 398,-

Sound Effekte, Geräusche, Musik, Sound Clips und  
die dazugehörigen Utilities-Programme. Für Sound-  
Blaster, Adlib, Covox, MIDI und andere Soundboards.

#### Technotools 398,-

Die Traum-CD für jeden der programmiert! Routinen,  
Utilities, Debugger und andere Programmierertools. Viele  
Sprachen wie C/C++, dBase, Clipper, Basic, Pascal ...

#### The Wizpack 6-Pak 358,-

Mehr als 170 ausgewählte Spiele, Demos und Programme  
für Weiterbildung. Stundenlange sinnvolle Unterhaltung  
für alle Altersstufen sind mit dieser CD garantiert.

#### OS/ Version 2.0 Upgrade 349,-

Das letzte OS/2 Update! auf CD!

#### PIXEL PERFECT 498,-

Auf dieser CD finden Sie mehr als 2.000 Grafiken  
von dem Künstler Kirk Gibson, der für DISNEY arbeitet.  
Alle Grafiken können in 11 verschiedene Formate direkt  
von der CD eingesetzt werden. Mit einer Auflösung von  
300 dpi eignen sich die Grafiken ideal für DTP.

#### Our Solar System 348,-

Jede Menge Shareware zum Thema Astronomie.

Bürozeiten:

Mo-Do 9:00 - 12:00 und 13:30 - 17:00

Fr 9:00 - 12:00 und 13:30 - 14:30

### Spiele

#### SPACE QUEST IV 898,-

Roger Wilco and the Time Rippers. Das bekannte  
Sierra Spiel ab sofort auf CD-ROM. Alle Dialoge mit  
Sprachausgabe (englisch). Für DOS und WINDOWS (MPC).

#### Willy Beamisch 898,-

Was wäre, wenn Sie neun Jahre alt wären, mit  
der Erfahrung die Sie jetzt haben? Mit diesem Adventure  
Spiel wird dies möglich. Sprachausgabe in englisch.

#### Sherlock Holmes Consulting Detective II 1.148,-

Die zweite Story rund um Sherlock Holmes. Wer das  
erste Spiel von Icom kennt weiß, daß brillante Video-  
ähnliche Grafik mit digitalisierten Sound ihn erwartet.

### Alles Mögliche

#### MPC Wizard 228,-

Testen Sie Ihren PC und CD-Laufwerk auf MPC-Fähigkeit.  
Zusätzlich viele Treiber für Grafik- und Soundboards, sowie  
50 Farbbilder mit Soundbegleitung - eine Zusammen-  
stellung aus den bekannten acht Aris Medioclips CD's.

#### Majestic Places 594,-

Fotos von den 100 schönsten Plätzen dieser Welt mit  
sphärischen Sound-Clips für perfekte Präsentationen.

#### CLINTON 698,-

Das Portrait eines Sieges! (englisch)  
Der Time Magazin Photograph P.F. Bentley hat  
den neuen Präsidenten der USA durch den Wahl-  
kampf begleitet. Für PC und MAC

#### CD-WIN I/93 379,-

Die zweite, brandaktuelle Ausgabe des ersten  
deutschen Multimediomagazins ist lieferbar.  
(Im Abo kosten vier CD's pro Jahr nur öS 1.240,-)

#### Seedy Six-Pack 2.798,-

Adult Software... Altersnachweis erforderlich!  
29.000 GIF Bilder auf drei Arten nach Dupletten  
durchsucht. Sechs CD's!

Die Preise verstehen sich inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkostenanteil öS 42,-

Händler willkommen! Wir führen derzeit ca. 800 Titel. Unsere Händlerpreisliste mit  
aktuellen Angeboten senden wir Ihnen gerne gegen einen Gewerbenachweis zu.

ERPEDATA



Datenserviceges.m.b.H.  
Tivoligasse 25  
A-1120 Wien  
TEL 0222/830 626-0  
FAX 0222/830 626-16

CD-ROM Center:  
Mo-Fr 14:00 bis 18:00  
Sa 9:00 bis 12:00  
über 200 Titel lagernd!



Preisänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Versand per Post : Eurocard, VISA, Diners, American Express,  
Nachnahme (zzgl. öS 20,-) oder Verrechnungsscheck. Ab Lager Wien.